1912

KARL FOERSTER

Großkulturen und Versand moderner, winterhart ausdauernder Blütenstauden

BORNIM-POTSDAM FRÜHER WESTEND-BERLIN



Papaver orientale (Riesenmohn) in einer öffentlichen Parkanlage

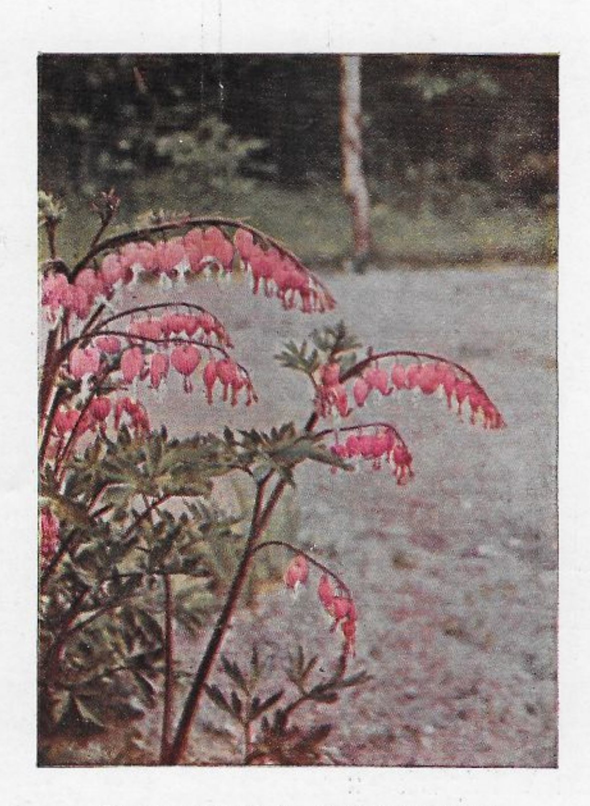
Telegramm-Adresse: Foerster, Bornimmark

:: Frachtstation: Nur Station Wildpark ::

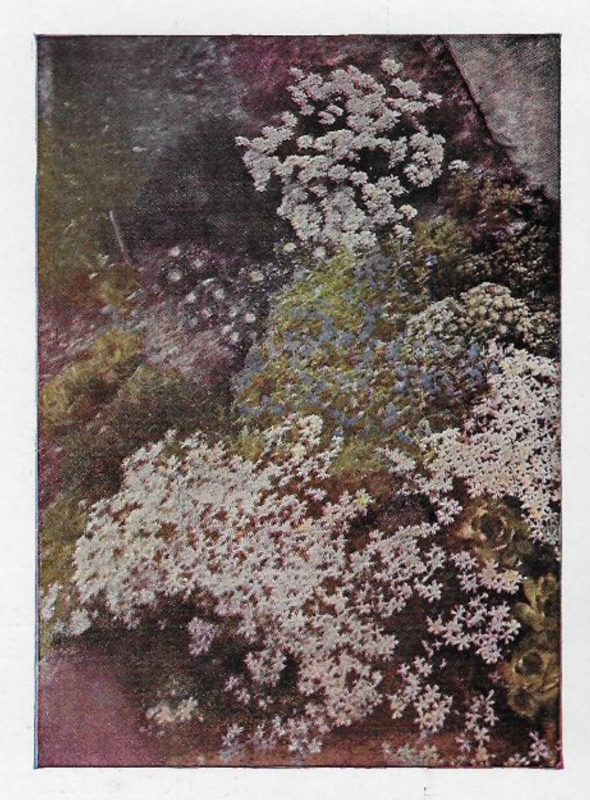
Fernsprecher: Amt Potsdam Nr. 1499 (für Berlin sofortiger Vorortanschluß)



Schattenbeet mit Edelprimeln, Akelei, Edelfarne, Schattenlilien, Spiräen, Astilben, Silberkerzen und Anemonen. Von meiner Gärtnerei ausgeführte Anlage.
(Abbildung erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten" Juli 1911).



Dielytra spectabilis (tränendes Herz).



Trockene, sonnige Böschung, in den ersten Maitagen, bepflanzt mit pflegelos wachsenden Schneephloxen (Phlox nivalis), Iberis, Aubrietien und Ewigleben.

Beide Abbildungen aus dem bei J. J. Weber, Leipzig, erschienenen Werke: Foerster, Winterharte Blütenstauden etc.



Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Bank-Konto: Deutsche Bank Depositenkasse Potsdam.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Postkarte bestätigt.

Die Preise gelten in Reichswährung (Mk. und Pfg.) und verstehen sich, auch bei der Zahlung innerhalb 30 Tagen **netto ohne jeden Abzug.** — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Versand nach dem Auslande erfolgt an unbekannte Besteller nur gegen vorherige Einsendung des Wertes. — Langjährigen Abnehmern gewähre ich 3 Monate Ziel. Nach Ablauf dieser Frist wird der Betrag unter vorheriger Anzeige durch Postnachnahme eingezogen. Bei Erteilung grösserer Aufträge an mir unbekannte Besteller bitte ich, falls Nachnahme nicht erwünscht ist, um Aufgabe guter Referenzen.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. — Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen werden jedoch nicht zurückgenommen.

Der Erfüllungsort für die Lieferung ist meine Gärtnerei.

Bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Nachnahme erhoben:

Für jede Kiste oder Korb Mk. 0,30 bis zum Gewicht von 50 kg. Postpakete bis zu 5 kg werden frankiert. Schwerere Sendungen gehen unfrankiert, da sie keinem Strafporto unterworfen sind.

Etwaige Beschwerden werden sobald als möglich erbeten und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, falls dies nicht ausdrücklich „verbeten“ wird, es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: „Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet.“

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundert-Preis bei Entnahme von 25 Stück derselben Sorte ein.

Frühzeitige Aufgabe der Bestellung

ist für eine Staudengärtnerei von besonderer Annehmlichkeit, da hierdurch im Frühjahr besonders die zweite Aprilhälfte und im Herbst, die zweite Septemberhälfte von der übermässigen Häufung dringendsten Versandes etwas entlastet werden kann. — **Um deutliche und genaue Angabe des Namens, der Post sowie Bahnstation wird dringend ersucht.**

Besuch eines landschaftsgärtnerischen Vertreters!

Wird zur landschaftsgärtnerischen Vorbereitung, Besprechung oder Ausführung (auch eventuell in Verbindung mit anderen bereits tätigen landschaftsgärtnerischen Firmen) der Besuch eines Vertreters verlangt, so ist gleichfalls, besonders bei sehr weit von Berlin entlegenen Orten, frühzeitige Mitteilung erwünscht im Interesse zweckmässiger Einrichtung und Benutzung der Reihenfolge solcher Reisen.

Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsgemäss auch beim Versand auf grosse Entfernungen,

nach Norwegen, Russland, Ungarn, Schweiz etc., durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismässig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Zur Beurteilung der Stauden im ersten Jahre nach der Pflanzung.

Im ersten Jahre nach der Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Weder in diesem Katalog noch in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit“ ist etwas enthalten, was zu irrigen Erwartungen irgend welcher Art führen könnte. (Mancher verwechselt und vermischt das, was ihm versprochen wird, mit dem, was er sich selber verspricht.)

Nur in der ersten Zeit oberflächlichen Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke vor. Erst im zweiten und dritten Jahre nach der Pflanzung gelangen die meisten Staudenarten zu ihrer ganzen Schönheit und Vollkommenheit.

Wege zur Gärtnerei.

Der Besuch der Gärtnerei ist auch Sonntags gestattet. Diese liegt an der Mitte der neuen grossen Strasse, die das Neue Palais mit der Nedlitzer Seeenkette verbindet. — Am schnellsten gelangt man zur Gärtnerei, indem man mit einem Vorort- oder Personen-Zug (auch D-Zug) vom Potsdamer Hauptbahnhof in Berlin in etwa 25 Minuten nach Potsdam und vom dortigen Bahnhof mit einer der immer reichlich vorhandenen Autodroschken in 10—12 Minuten zur Gärtnerei fährt.

Ausserdem Tram-Verbindung ab Bahnhof Potsdam bis Brandenburger Tor i. P., von dort Autoomnibus-Fahrt (10 Minuten) bis Bornim, Haltestelle Katharinenholz, ganz nahe der Gärtnerei. Die Strasse zieht sich unmittelbar am Sanssouci-Palais vorüber durch den Park unter dem Ruinenberg und das Dorf Bornstedt bis zu dem alten Buchenwalde, an dessen Rande Bornim liegt.

Zwischen Potsdam und Berlin verkehren täglich in jeder Richtung etwa 80 Züge.

Viktoria Dauer-Etiketten.

Alle Stauden kommen etikettiert an. Es empfiehlt sich jedoch, die Namen auf starke, dauernde Hölzer zu übertragen. Noch besser sind die gänzlich unverwüstlichen, unverrückbar feststehenden **Viktoria Dauer-Etiketten** aus Zink und Draht, die in Verbindung mit Aluminium-Tinte geradezu ein Ideal in Etiketten darstellen.

1 St. ℳ —,12, 100 St. ℳ 10,—, 1000 St. ℳ 90,—
(500 Stück zum Tausendpreis).

Aluminium-Tinte

zum Beschreiben mittelst einer weichen Feder oder eines dünnen Pinsels . . . . 1 Flasche ℳ —,50

Da die Nachfrage nach diesen Dauer-Etiketten immer ausserordentlich rege ist, bitte ich frühzeitig zu bestellen.

Abkürzungen.

☉ = volle Sonne, ☉☉ = volle Sonne und Trockenheit, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, ☉◐ = überall gedeihend.
h = hoch, meterhoch und mehr, *m* = mittelhoch, 50 bis 100 cm, *n* = 10 bis 50 cm hoch.

Die Rolle der Stauden unter den Gartenpflanzen.

Was sind winterharte Blumenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Das Staudenreich mit seiner absoluten Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartenauffassung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das regelmässige geometrische und starre ins malerisch und intim schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Massstabsverjüngung zu stilisieren, zu entfalten und zu feiern. Man versucht jetzt nicht mehr die grossen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemässer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen und zwar zugleich aus „heimatlichen“ und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften.

In einer Besprechung meines Buches „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit“ in der „Arena“ sagt Robert Breuer von den Stauden:

„. . . . Solch ein Reichtum des Gebundenseins, solch schäumendes Leben in sichernder Form, das ist es, was wir auch dem Garten unsrer Tage zum Ideal setzen möchten. Wir wollen nicht verschnittenes Wachstum und armselige Künstelei; wir wollen dem Menschen zu Dienst und Seligkeit die Zauberkräfte des Rankens, des Knospens, des grünen Scheinens und des farbigen Feuers bis zu

einem äussersten, den Wald und die Wiese überbietenden Grade gesteigert. Für solche Absichten gilt es ein möglichst bildsames Pflanzenmaterial zu finden. Es soll dem Urwald, dem heimischen, dem geträumten, verwandt und doch edler, reiner, bewusster, der Kultur näher sein als alles Wilde. Es soll zugleich architektonischen Absichten sich nutzbar erweisen; sich in Massen gliedern, in Flecken verteilen, in Büschen aufbauen lassen. Wir haben solch ein Material, das mit überquellender Gewalt, im nie erlahmenden Wechsel den wunderreichen Kreislauf vom Keimen zum Reifen so anmutig und heroisch vollzieht, als sei es nur der Sonne und den Winden untertan. Und das dennoch den Vorstellungen, dem ästhetischen Wollen der Menschen auf besondere Weise gehorcht. . . . . . Schliesslich ist es ein nützlicher und sparsamer Baustein; denn, ob es auch den Blumen gleicht, die des Morgens blühen und des Abends abgehauen werden, kehrt es doch mit jedem Frühling an der Stelle wieder, da es im Spätjahr starb. So dass man mit ihm getrosten Mutes Mauern errichten, Wege rahmen, Blickpunkte abstecken, Flächen und Massen

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreissbaren Bilderbüchern für Kinder verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken soll.



Oktober-Frühling.

disponieren kann. **Wie heisst dies nützliche, die Natur ausschöpfende, den Menschen liebende Pflanzenmaterial? Es heisst: Stauden, winterharte Blütenstauden.**

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspunkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. — **Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.**

Einem seit Jahren von verschiedensten Kreisen der werten Kundschaft mir ausgesprochenen Wunsch zufolge ist im vorigen Jahre mein Buch für Gartenfreunde und Gärtner erschienen:

„Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit."

Das Buch ist auch **direkt von der Gärtnerei** zu beziehen und zwar für Kunden der Gärtnerei ohne jegliche Nebenkosten, resp. mit Vergütung der letzteren (80 Pfg.), bei nachfolgender Geschäftsverbindung.

Der Preis von **10 Mark** konnte vom Verleger wegen des unerwarteten Buchumfanges nur festgehalten werden, indem im Hinblick auf die wahrscheinliche Verbreitung die Grösse der ersten Auflage gesteigert wurde. Diese Erwartung hat sich schon im ersten Jahre erfüllt.

Inhalt des Buches siehe umstehend.

„Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit."

Inhalts-Verzeichnis:

Das Buch enthält 2 grosse und etwa 78 kleine farbige Abbildungen und 146 schwarzweisse Bilder.

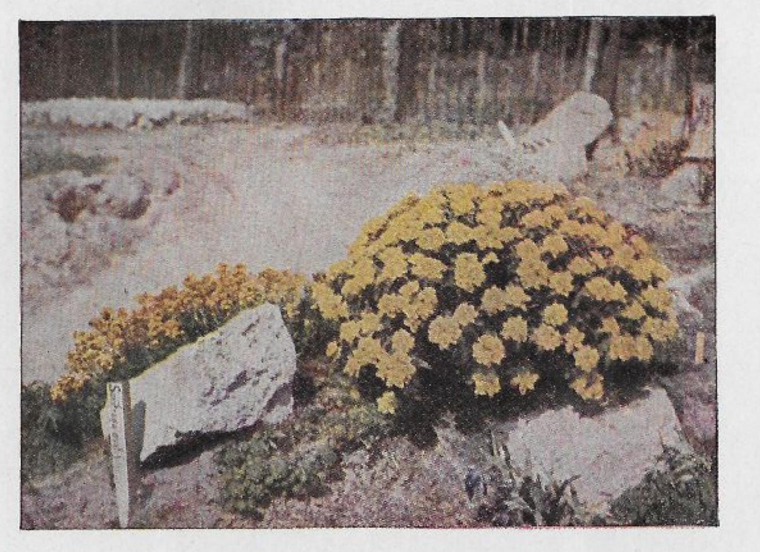


Alsine laricifolia (weissblühend).

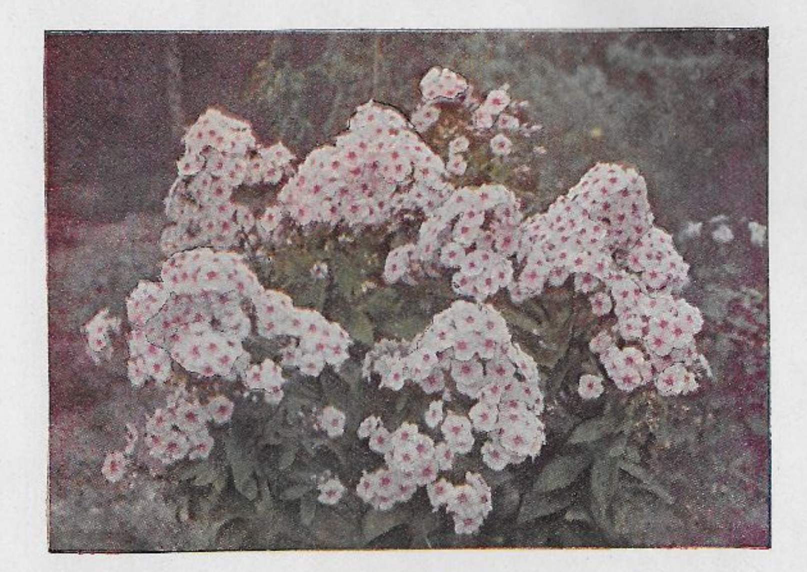
Auch alle im Buche empfohlenen Stauden und Sträucher, die nicht im Kataloge aufgeführt sind, werden zu mässigen Preisen geliefert. Preise brieflich.



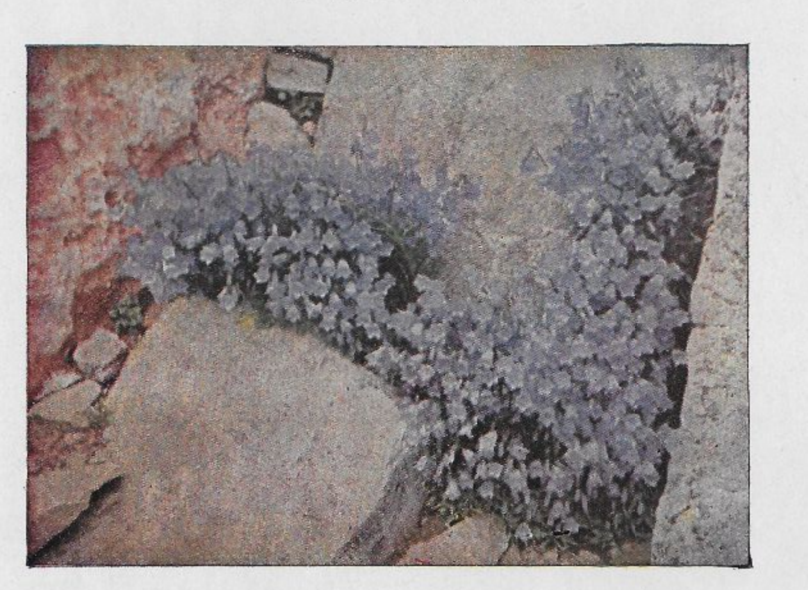
Arabis alpina fl. pl.



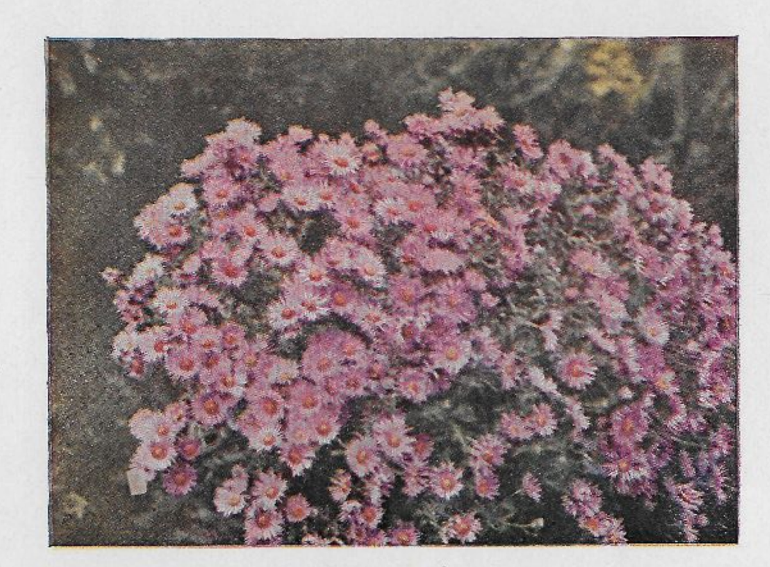
Euphorbia polychroma, bunte Stauden-Wolfsmilch,
ca. 75 cm Durchmesser haltende, üppig wachsende Frühlingsstaude
für trockene Plätze.



Phlox decussata „Sommerkleid“. Neuheit eigener Einführung.
Doldendurchmesser ca. 40 cm. Zweifellos die edelste Züchtung
unter allen weiß und rot geäugten Phloxen.

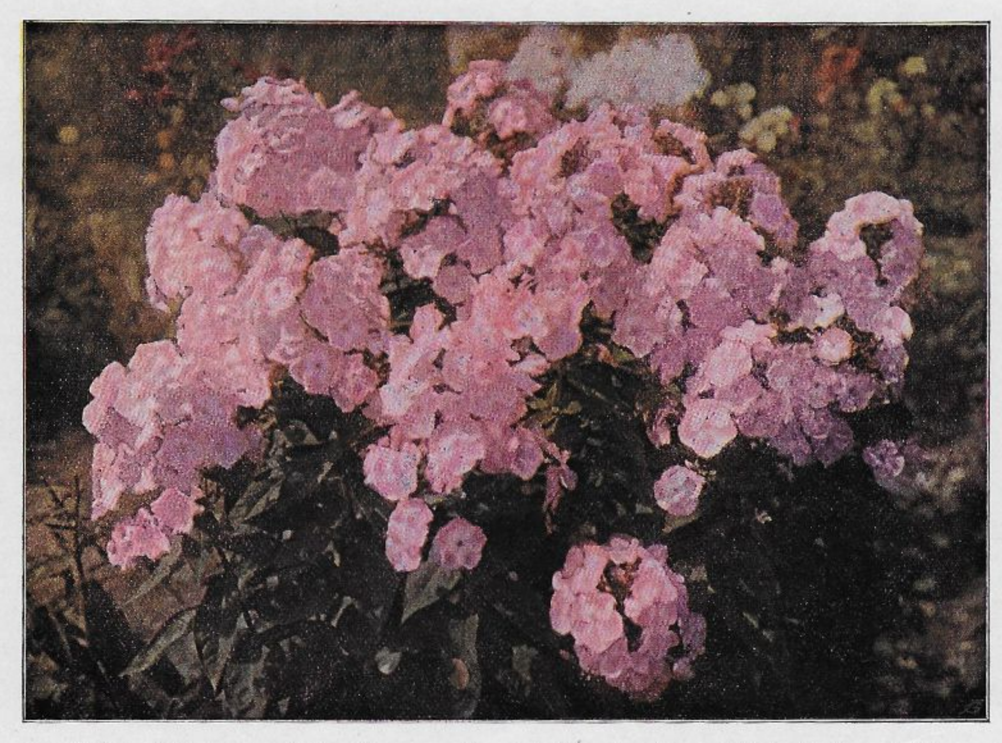


Campanula pusilla, Zwergglockenblume.
Mehrere Jahre altes Exemplar.



Staudenaster „Lill Fardell“. 1,50 m hoch wachsend.
September-Oktober blühend.

(Alle vier Abbildungen aus dem bei J. J. Weber, Leipzig, erschienenen Werke: Foerster, Winterharte Blütenstauden etc.)



Der neue lachsrosa blühende, remontierende Staudenphlox „Elisabeth Campbell".
Die Schönheit dieser rosa Färbung wird von keiner der anderen 20—30 rosafarbenen Sorten erreicht, beinahe das gleiche gilt von der Größe der Einzelblumen und Dolden.



Fünf Jahre alte Pflanze der 10 cm hohen enzianblauen Teppichveronika „Veronica rupestris". Wichtigste, niedrige Ehrenpreisart für den Garten. Unter anderem auch unverwüstliche Rasenersatzpflanze.

(Beide Abbildungen erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten" Juli 1911).

Wertvolle, neue und seltene Stauden.

Aconitum rostratum fl. coerulea. Neuer, leuchtend blauer Eisenhut, dessen Färbung in so schöner Nuance sonst in der Gattung nicht vorkommt . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Anchusa myosotidiflora. Neue Kaukasuspflanze von 25 cm Höhe, die im April-Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse Vergissmeinnicht ähnliche Blumen von herrlicher blauer Farbe trägt. Ganz harte, wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Anemone japonica „Alice". Rosa Herbstanemonen-Verbesserung, noch edler, starkwüchsiger und von reicherer Blütenschönheit als „Königin Charlotte".
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Anemone japonica „Loreley". Ausserordentlich reichblühende, rosa Anemone von anderer Schönheit wie die vorgenannte.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Delphinium Rev. E. Lascelles. Prachtvolle englische Neuheit von starkem Wuchs. Blumenrispen sind riesig, die Einzelblüten tiefblau, leicht gefüllt mit innen weissem, blau durchflossenem Stern.
1 St. ℳ 8,—, 10 St. ℳ 70,—

Delphinium Ramolo. Unter den schwarzblauen Delphinien die wüchsigste, edelste, in der Gesamterscheinung best proportionierte Sorte. Selten . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Delphinium Mr. J. S. Brunton. Es ist alles unvollständig, was man zum Lobe dieser herrlichen, warmhellblauen, starkremontierenden, niedrigbleibenden Sorte sagen kann. Den alten Belladonna-Rittersporn liess ich deswegen völlig fallen, da eine Pflanze von Brunton mehr wirkt, als drei der Sorte Belladonna. Gänzlich mehltaufrei.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 100,—

Artemisia lactiflora. Starkwüchsige, 1,50 m hohe, spiräenähnliche Artemisia, im Spätherbst blühend, von schlichter Schönheit. Als später Blüher auffallend und reizvoll. Zart duftend.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster amellus „Schöne von Ronsdorf". Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich hervorragend für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Aster „Blütenwolke". **Neuheit eigner Zucht.** Die reichblühendste aller Staudenastern, vereinigt mit der Schönheit der fast phloxartigen Dolden äusserst feine hellblaue Färbung. — Sie gehört zu den wenigen, hier genannten absoluten Werten unter den auch für ungünstige Gärten oder Jahre genannten Sorten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—



Iris Rhein-Nixe.

Chrysanthemum indicum „Schneeelfe". Ist eine 75 cm hoch wachsende, pomponblumige, sehr zierliche und harte weisse Sorte, die ich noch am 16. Dezember 1911 in einem märkischen Garten in voller Blüte fand, wo sie seit ca. 15 Jahren an einer Stelle wuchs. — Bei frühen, starken Frösten ist diese im übrigen winterharte Sorte mit Leichtigkeit aus dem Freien in einen Topf zu setzen und im Zimmer in wochenlanger Blüte zu halten. — Von keiner anderen Staude kann man mit solcher Einfachheit und Leichtigkeit beträchtliche Blütenmengen in langen Frühwinterwochen gewinnen. In Töpfchen eingewurzelte, junge Pflanzen . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Delphinium hybr. Arnold Böcklin. **Neuheit eigener Zucht.** Das einzige hohe Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Keine andere hohe Delphiniumsorte reicht auch nur annähernd in der Färbung an die Reinheit dieser Farbe heran. Die Pflanze bleibt absolut mehltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist. — **Farbentafel in der Gartenwelt.**
Pflanzen, abgebbar im **Herbst 1912:** 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

Delphinium hybr. Moerheimi. Das erste wirklich reinweisse und überzeugend schöne unter den weissen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium ausserordentlich verstärkten Farbenreiz. Delphinium-Kenner werden hohe Preise neuer Delphinium wegen schwieriger Vermehrung richtig beurteilen . . . . . . 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Delphinium „Nassau". Wieder eine ganz andere Steigerung und Ausgestaltung des alten amerikanischen Belladonna-Typus, wie vorige. Höher wachsende Züchtung von etwas hellerem Blau. Sehr haltbar im Schnitt und bis zum Herbst in unverminderter Farbenschönheit remontierend . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Helenium hybr. „Julisonne". Ein straffwachsendes riesenblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, welche auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten verhelfen will . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Iris pumila hybr. floribunda. Eine neue Variante des ganz famosen, starkwüchsigen Typus der mittelhohen Iris pumila-Hybriden! Die Sorte bringt Massen feingeformter blassgelber geaderter Blumen auf 35 cm hohen Stielen, Ende April-Anfang Mai. Laub fast wintergrün . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Iris pumila hybr. „Schneekuppe". Grosse weisse Irisblüten auf 20 cm hohen Stielen, erblühen schon Anfang Mai. Prachtvoll für gemischte Einfassungen; ebenso um geschlossene Farbenfelder und Frühlingssträucher herum . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Iris interregna Frithjof. Mitte Mai erblühend. Wohl die beste, wichtigste aller bisherigen Interregna-Iris und gleichzeitig die reichstblühende, früheste unter den hellblauen hohen Iris. Ausgesprochen edle Erscheinung. Mit Iris interregna Helge zusammenpflanzen (ebenso wie die **später** blühenden blauen squalens und gelben I. flavescens) 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—

Iris „Mithras." Hat von der unvergleichlichen I. „Maori King" das reine Schwarzbraun und Goldgelb und das fleissige, zuverlässige Blühen geerbt, doch treiben die Blütenstiele viel höher heraus und die Blüten besitzen auch edler geschlossene Domblätter.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris „Thora". Diese neue Iris besitzt bei mittelhohem Wuchse und sehr edlen in weissblau und dunkelblau kontrastierenden Blüten die fabelhafte Reichblumigkeit, die ihr den hohen gärtnerischen Rang als Gruppensorte sichert.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Iris „Rhein-Nixe". Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^{1}/_{2}$—5 cm. Jeder einzelne Stiel bildet ein volles Bouquet, da er zugleich 4—5 geöffnete Blüten trägt, die wahrhaft prachtvoll sind. Rhein-Nixe ist von allen Iris diejenige, welche abgeschnitten am längsten schön bleibt. Sie hält sich 10 Tage lang gut, da jede Knospe aufblüht. (Siehe Bild vierjähriger Einzelpflanze.) Original-Preise
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Paeonia chinensis „Albrecht Dürer". Ist eine reich- und leichtblühende, nicht gefüllte weisse Paeonie, deren besonderer malerischer Reiz kaum einer anderen zu vergleichen ist. Die Blüten erscheinen in Büscheln. Aus den nur mittelgrossen Blumen leuchten goldene Staubgefässe . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Paeonia officinalis alba plena. Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweisser Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland offeriert . . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Phlox decussata „Wanadis". Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blaulila des bekannten lila Frühlingsphlox mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Phlox dec. „Schneeball". Diesen weissen Phlox mit seinem ausserordentlich andauernden Flor und starken Wuchs nehme ich nach langer Beobachtung in das Sortiment auf, da er von den 3 führenden weissen Phloxen verschieden und wieder von ganz anderem Reiz ist . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Saxifraga hybrida „Blütenteppich". Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Saxifraga hybrida „Purpurmantel". Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie die vorhergehende, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein. Schöner und tiefer in der Farbe als die vielen roten englischen Steinbrecharten. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Zu den rosafarbenen riesendoldigen **Spiraeen** (Astilben) treten wieder 3 wesentlich von den bisherigen verschiedene Züchtungen hinzu. Die Farben neigen sich immer mehr nach den reinen lachsrosa Tönungen hin.

Astilbe Arendsi „Gunther". Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Astilbe Arendsi „Kriemhilde". Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi „Siegfried". Reichverzweigte, geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Durchgängige alphabetische Liste.



Rote Edelgarbe Achillea Cerise Queen).

Aconitum napellus bicolor. Blau und weisser Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

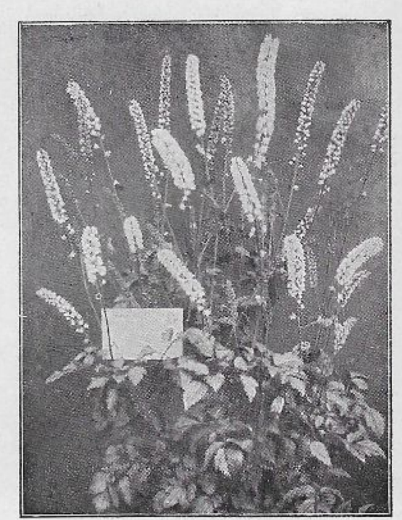
„ **rostratum fl. coeruleo.** (Siehe Neuheiten.)

Achillea clavennae. ☺☺ Zierliche Steingärtchenpflanze mit silbergrauer Belaubung und weissen Blüten (Juni-Juli).
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **clypeolata.** ☺☺ Weisse Schildgarbe, unverwüstliche Dauerstaude, viel Trockenheit vertragend. Zierliches Laubwerk mit grossen, breiten Blütenschirmen.
1 St. ℳ —,30
10 St. ℳ 2,50

„ **fl. pl. „Die Perle".** ☺ Anfang Juni-Ende September!! 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude.
1 St. ℳ —,40
10 St. ℳ 3,50

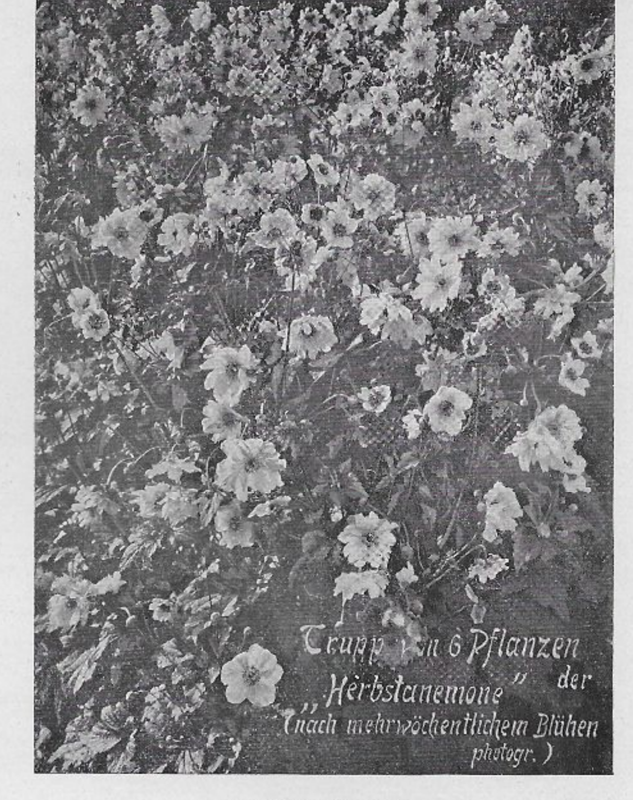
„ **Cerise Queen.** Ueppige glühend rote Schafgarbe, welche 4 Monate lang von Anfang Juni haltbare Schnittblumen liefert. (Buch farb. Abb.)
1 St. ℳ —,50
10 St. ℳ 4,—



Actaea japonica.



Alyssum saxatile flore pleno und Zwergschwertlilien.



Anemone japonica.

Acorus Calamus. Der echte Kalmus ist eine gute Schmuckpflanze für Teiche und Uferränder. 1 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Actaea (Cimicifuga). „Silberkerzen" (1—$^1/_2$ m). ☼ Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt drei Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die drei schönsten Arten, um sie dann fast $^1/_4$ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktoberkerze.

„ **acerifolia.** September—Oktober. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica.** Aug.-September. . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **racemosa.** Juli bis August . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Ajuga reptans fol. purpureis. Purpurgünsel. 15 cm. Mai ☼ ☾ Blaue Blütenkerzen im rotbraunen Teppichpolster.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—

Allium pulchellum. Diese Lauchart ist mit ihren karminroten Blütendolden eine prächtige Schmuckpflanze für jedes Alpinum. 30 bis 40 cm. August . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Alyssum saxatile fl. pl. Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai ☼☼. Silberlaubig, goldgelbblühende Felsenpflanze. (Buch farbige Abbildung.) . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Alsine laricifolia. Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Anchusa myosotidiflora. (Siehe Neuheiten.)

Anemone nemorosa, Märzanemone. ☽
10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 6,—

„ **japonica.** Hohe japanische Herbstanemone. ☼☽ *S.* Mitte August bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto unverständlicher erscheint ihre verhältnismässige Seltenheit. Beschreibung vermag der Schätzung nicht gerecht zu werden, welche sich beim Kenner ihrer hohen Schönheit herausbildet. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. Im Winter 15 cm Laubbeschüttung ausreichend.

Anemone japonica Alice. (Siehe Neuheiten.)

„ **japonica Honorine Jobert.** Reichblühende weisse Sorte.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **japonica Königin Charlotte.** Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. Edelste aller rosafarbigen. (Buch farbiges Titelbild.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **japonica Loreley.** (Siehe Neuheiten.)

„ **japonica Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **japonica Whirlwind.** Halbgefüllte weisse.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **sylvestris,** — Mit grossen, atlasweissen Blumen im April-Mai, auf 40 cm hohen Stielen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Antennaria tomentosa. Niedrige Rasenersatzpflanze mit schöner, silberweisser Belaubung. — Schön für Einfassungszwecke und das Steingärtchen . . . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—

Aquilegia (Akelei). Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ☼☽ *S.* (50—100 cm). Härteste u. schönste Sorten sind:

„ **nivea grandiflora.** Weisse, reichblühende Prachtsorte.

„ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

„ **chrysantha.** Gold-Akelei.
Preise vorstehender Sorten: . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Arabis alpina. Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

„ „ **superba grandifl.** ☼☼☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere, längerblühende Sorte, welche die Stammform allmählich verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze.

„ „ **flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen, deren duftende, Levkojen ähnliche Blütenmassen wochenlang Besucher der Gärtnerei überraschen. *S.* ☼☼ April, Mai (25 cm). Preise beider Sorten:
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Armeria Laucheana. Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten im Juni, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Artemisia lactiflora. (Siehe Neuheiten.)

Staudenastern.

Frühsommer-Staudenaster: Subcoeruleus, Himalaya-Alpenaster. Im Gegensatz zu A. alpinus unverwüstliche Steingarten- und Schnittstaude. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

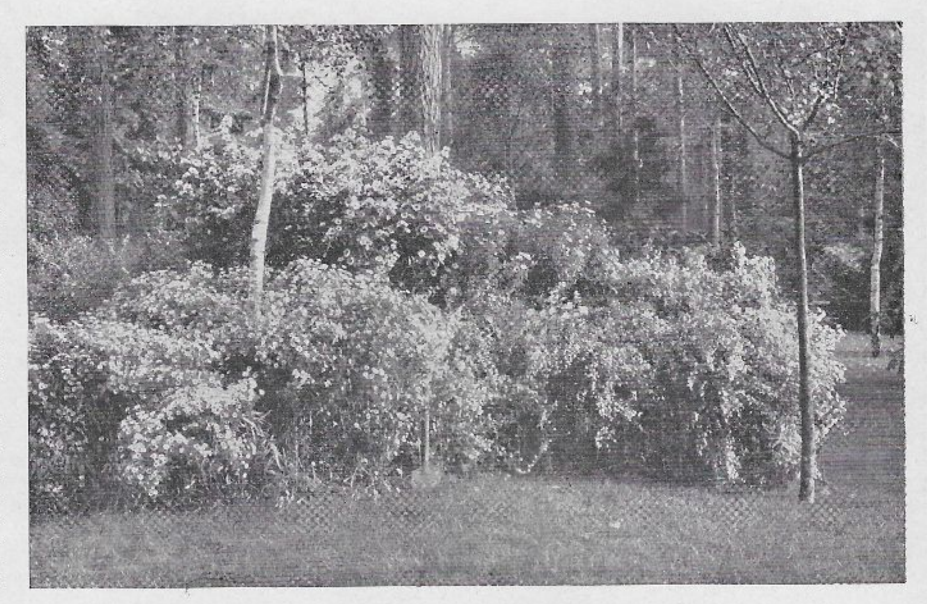
Europäische Staudenastern.

Aster Amellus Framfieldi. Schönste im Handel befindliche Amellusart. Blumen 1/2 mal grösser als die Stammform. Prächtige lilafarbene Blütendolden. Pflanze bildet 9 Wochen lang eine grosse geschlossene Kuppel. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **amellus Schöne v. Ronsdorf.** (Siehe Neuheiten.)

Herbstblühende Staudenastern. Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis Anfang November.

Landläufiger Begriff noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. Gedämpfte, kraftvolle Schlussakkorde der Gartenfarben! „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.)



Staudenastern um eine Kiefer herum in oktoberblühenden Sorten.

A. Nur Sorten, welche nicht umherwuchern und nicht gestützt zu werden brauchen.

Nach drei Blütezeiten geordnet. — *n* = niedrig, *m* = mittelhoch, *h* = hoch.

Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist.

I. Den September hindurch und länger blühend.

Aster Amellus „Triumph". Eine vorzügliche neue Züchtung mit lavendelblauen, edelgeformten und grossen Blumen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **„Blütenwolke".** (Siehe Neuheiten.)

„ **„Herbstwunder"**, *m.*, Neuheit 1909 eigener Zucht. 4 Wochen langer dichter Flor. Schönste mir bekannte weisse Sorte und der nicht wuchernden und nicht umfallenden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **„Preziosa"**, n., dunkellila, Originalpreis des Züchters. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Shorti**, *h.* Luftiger reicher blauer Blütenbusch von 1,60 m Höhe. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

II. Ab Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster „Rosalinde", *m.*, Neuheit. Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die Kältegrade vertragen. Bedarf im Alter leichter Stütze . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster „Treasure", *h.* Mit auffallenden, Fünfmarkstück grossen, violettblauen Blumen, dankbar. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Mrs. J. F. Raynor.** Prachtvolle karminrot gefärbte Asternsorte mit grossen leuchtenden Blüten. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ibericus „Ultramarin"**, *n.* 50 cm. Dunkelste aller niedrigen blauen . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

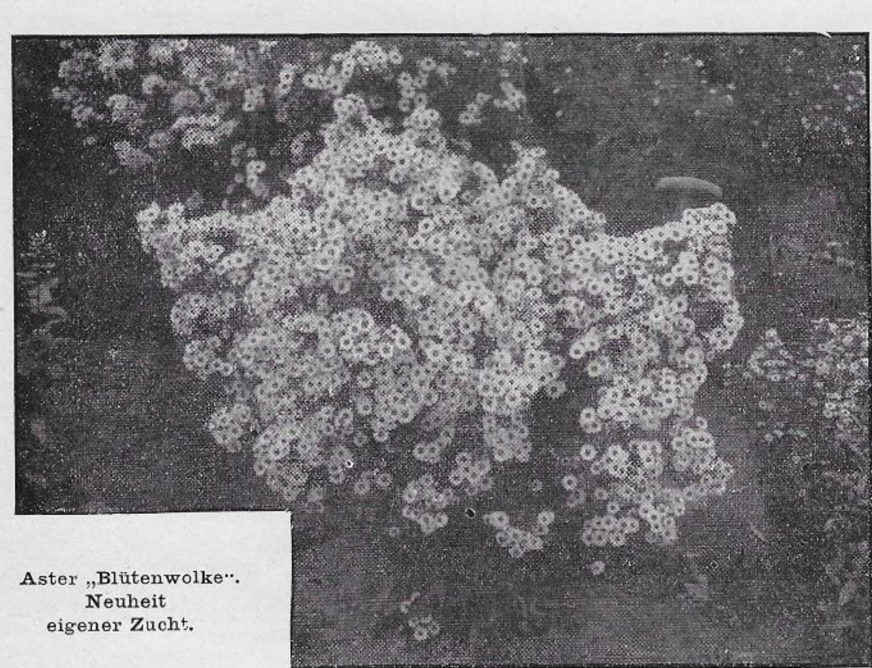
„ **„Lill Fardell"**, *h.* Königin der grossblumigen „roten" Astern. Blütengrösse 1 cm mehr als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe (14 Tage haltbare Schnittblume). Siehe farbige Abbildung . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

III. Hauptsächlich im Oktober blühend.

Aster Dickson (Bild im Buch). Späte, halbhohe gedrungene Kugelbüsche in Blau. Sehr dankbare Sorte für öffentliche Anlagen. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cordifolius „Ideal"**, *m.*, die lieblichste aller blauen Staudenastern!! 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Von feinsten Bindegeschäften begehrteste aller Staudenastern. Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe.



Aster „Blütenwolke". Neuheit eigener Zucht.

Aster punicus pulcher, *h.* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Herbstmyrte**, *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung. (Honigreichtum.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

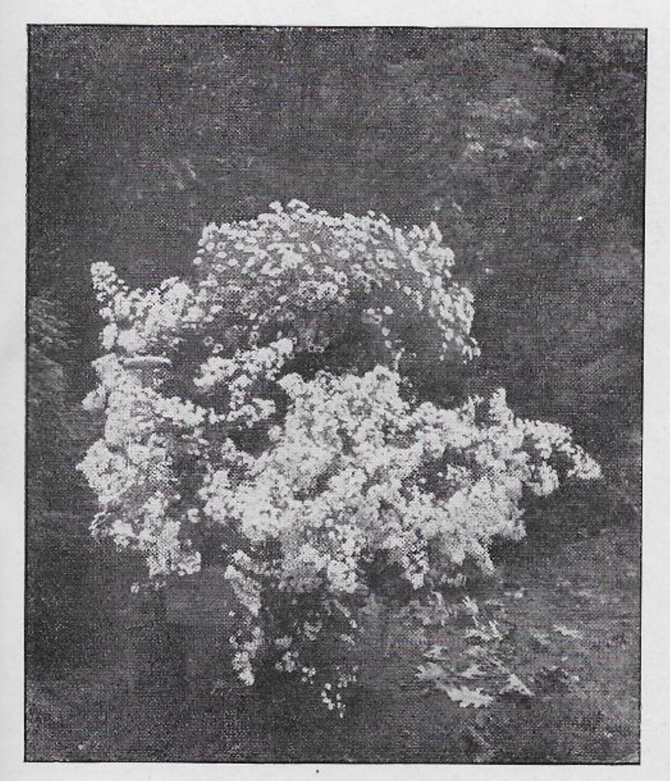
Diese „Herbstmyrte" wird in den beiden schönsten Sorten geliefert: **Aster ericoides „superbus"** und **„Sensation"**.

„ **Marschall.** Hohe, hellblaue, reichblühende Asternsorte, mit grossen, gut gebauten Blütendolden. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„Herbstzauber"**, *n.* Für Felspartien! 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

B. Prachtsorte, die einmal leicht angebunden wird.

Aster Boltonia latisquama. Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter und blaugrünem Laubwerk Mitte September—Oktobermitte . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St, ℳ 4,—

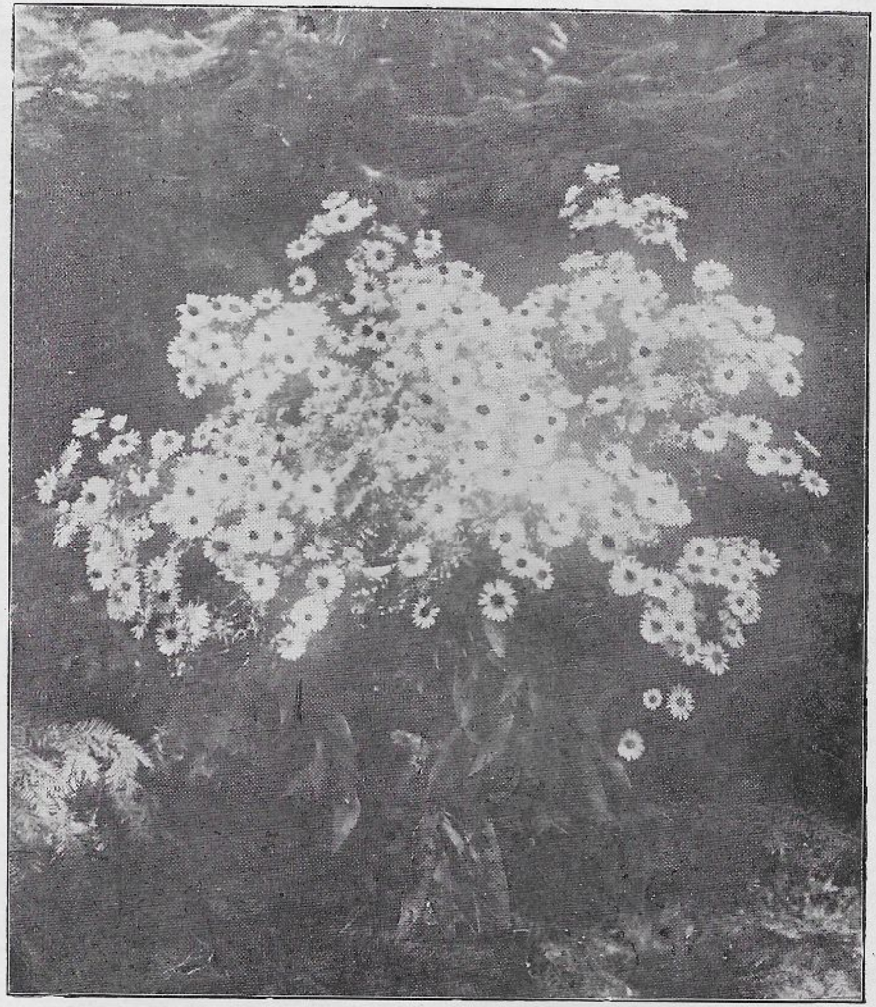


Einzelpflanze Aster „Ideal" und der mannshohen Aster „Lill Fardell".

Asperula odorata. Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze.
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50

Aubrietien (Blaukissen). Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für das Alpinum in lila, violett, rot, verträgt die brennendste Sonne und grösste Trockenheit.

„ **tauricola.** Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der wirkungsvollsten und schönsten . . . . 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50



Weisse Aster „Herbstwunder" nach vierwöchigem Flor.

Bocconia japonica. ☉☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude . . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Buphthalmum grandiflorum. Prächtige Solitärpflanze zur Einzelstellung auf Rasenflächen. Aus der Mitte der Pflanze erheben sich die reichbeblätterten und starkverzweigten Blütenstiele, die bis 1,50 m hoch werden und grosse, orangegelbe Strahlenblüten zeigen . . . . 1 St. *M* —,70, 10 St. *M* 6,—

Campanula, Glockenblume. ☉ In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der nur 2-jährigen dieser Art.)

„ **glomerata dahurica.** Früh! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellilafarbiger Blumen. ☉☽ *S.* Sehr wertvolle Schnittblumen.
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50

„ **glomerata superba.** 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 8,—

„ **carpatica.** (20—30 cm.) Dauernder Flor durch Juli—August, *S.* ☉☉ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Pflanze mit oft 200 Blumenstielen. Diese in blau und weiss gemischt.
1 St. *M* —,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—
getrennt $^1/_4$ teurer.

„ **persicifolia grandiflora Moerheimi.** *S.* ☽ Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, sonst wie vorige.
1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—

„ **grandiflora, hohe.** Juni—Juli. ☉☽ *S.* Weiss und blau.
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **pusilla.** Zierlichste aller. (Siehe farbige Abbildung) . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—

Centaurea montana, blaue Alpenkornblume. ☉ Überfülle zart duftender Blüten. Mai—Juni (September).
1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Cerastium Biebersteini. ☉ Juni. (10 cm.) Niedrigste wirkungsvollste silberweisse Teppich- und Felsstaude mit reizend weissen Blütenmassen . . . . 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—



Aster ericoides superbus (Oktober). 1 m hoch. (Herbstmyrte.)

Chelone barbata. ⚘⚘ Schlangenkopf ist wohl eine der besten Schnittblumen, die uns Nordamerika geliefert hat. Juli—August. (1 m hoch.) Auch für sonnige Rabatten. Leichter Winterschutz. Blüten rot und karmin . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Chionodoxa Luciliä. Blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau . . . . 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 5,—

Chrysanthemum indicum (maxim. siehe bei Leucanthemum). Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober. ⚘ (30—70 cm.) Sie beschäftigen mit ihrer Farbenmasse, ihren natürlichen Reizen das Auge nicht weniger nachhaltig als Treibhauschrysanthemum, halten sich oft 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden.

Frühjahrs-Verkauf in Töpfen, daher noch Junipflanzung möglich, schon im ersten Herbst reich blühbar.

Frühe, Ende August—Mitte Oktober.

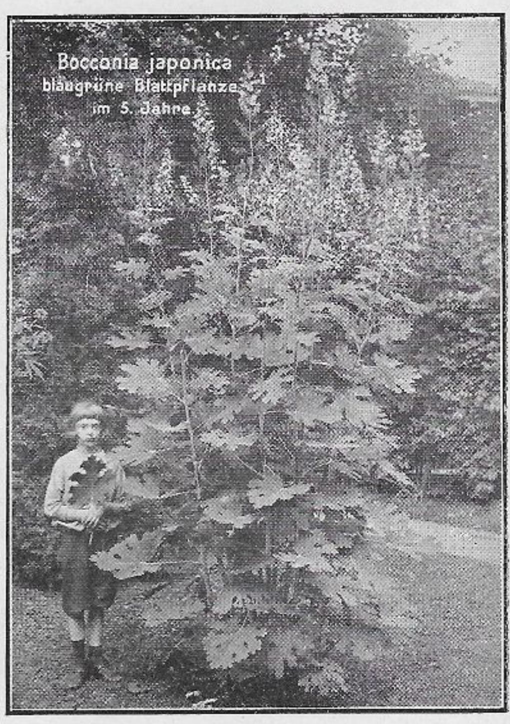
Chrysanthemum indicum „Altgold“, gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Die beste aller Gruppensorten.
„ **„Sonne“,** das beste, reingelbe Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges.
„ **„Rose d'été“,** eine liebliche, frühblühende kleinblumige rosa Sorte.
„ **„Madame Jolivar“,** wohl das feinste, weisse, anspruchsloseste Gartenchrysanthemum.
„ **„Ruby King“,** trägt dunkel sammetrote, mittelgrosse Blüten.
„ **„Pompon Toulousain“,** bildet goldbraune Blumenkuppeln.
„ **„Scharlachperle“,** zierliche und liebliche Pflanze, mit kleinen samtigrotbraunen Blüten . . . Alle diese Sorten 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Mittelspätblühende, Mitte September—Ende Oktober.

Chrysanthemum „Goldperle“, goldbraun getönte Blume, wie aus kostbarem Stoff oder Kolibrifedern bestehend . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **„Henry Lesquier“,** zart rosa, mittelgross, Blütenform fast kugelförmig. Von allen übrigen völlig verschieden . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—
„ **„Roseum“,** kleinblumig, die früheste aller rosafarbigen. In ihrer Art nicht zu übertreffende Gruppensorte. Sehr hart. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—
„ **„Rokoko“,** prächtige Herbststaude mit lilarotem üppigem Flor. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
„ **„Schneeelfe“.** (Siehe Neuheiten.)

Spätblühende, Mitte Oktober—Anfang November
(brauchen nur im ersten Winter Deckung).

Chrysanthemum „Nebelrose“, bildet üppige, bis 1¼ m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene mittelgrosse Blumen bringen.
„ **„Weisse Nebelrose“.** Späte weisse uralte Sorte.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—



Bocconia japonica.

Chrysanthemum „Novembersonne“. Leuchtend gelb, ziemlich grossblumig, hochwachsend, erst im November in Blüte tretend. Härte so gross, dass Blumen mehrere Kältegrade vertragen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

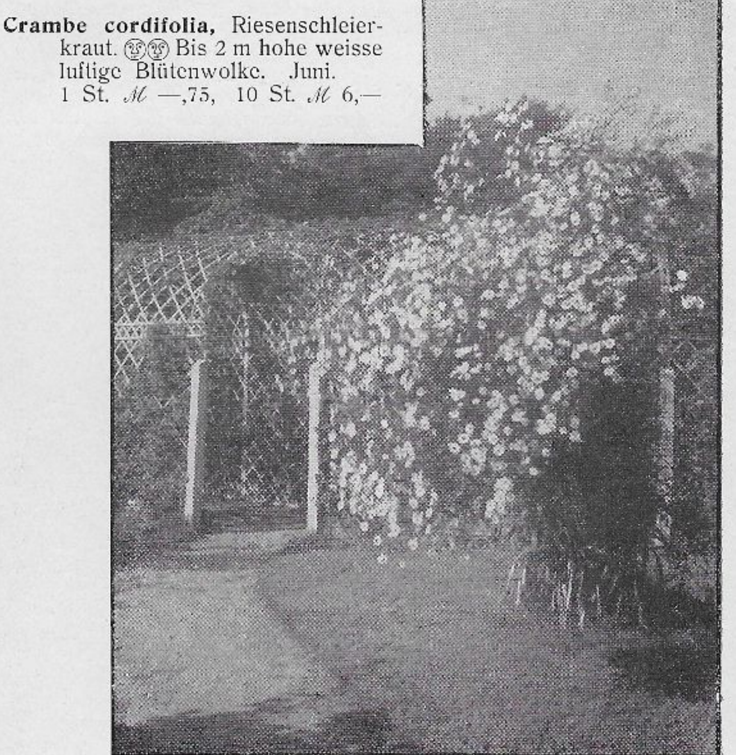
Colchicum autumnale, Herbstzeitlose. ⚘☾ (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder, auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Convallaria majalis, Maiglöckchen, auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime.
10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 12,—
„ **Fortin,** reichblüh. Prachtform von doppelten Dimensionen.
10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 12,—

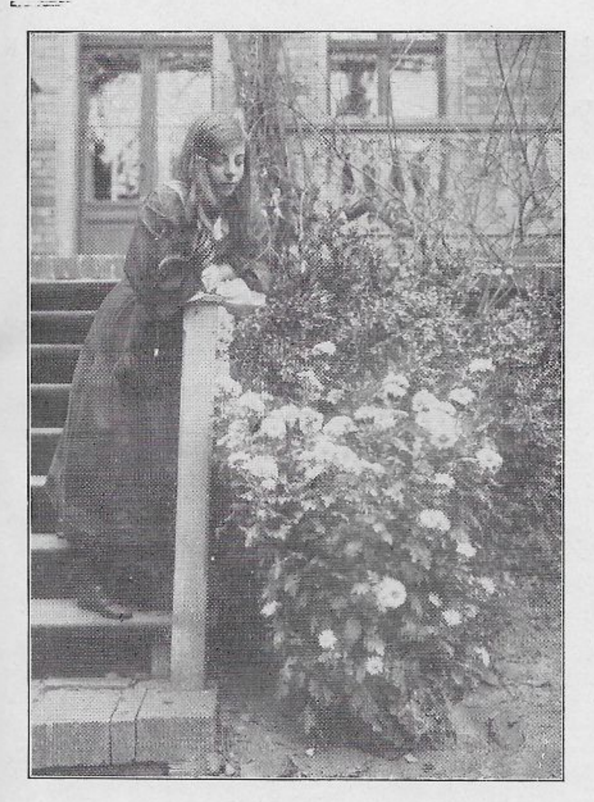
Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut. ⚘⚘ Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Juni.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—



Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.



Aster Boltonia latisquama, im Oktober (3 Jahre alt).



Chrysanthemum Nebelrose (Anfang November).

Coreopsis verticillata, Mädchenauge. Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, ist dies eine graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Konstitution.

1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

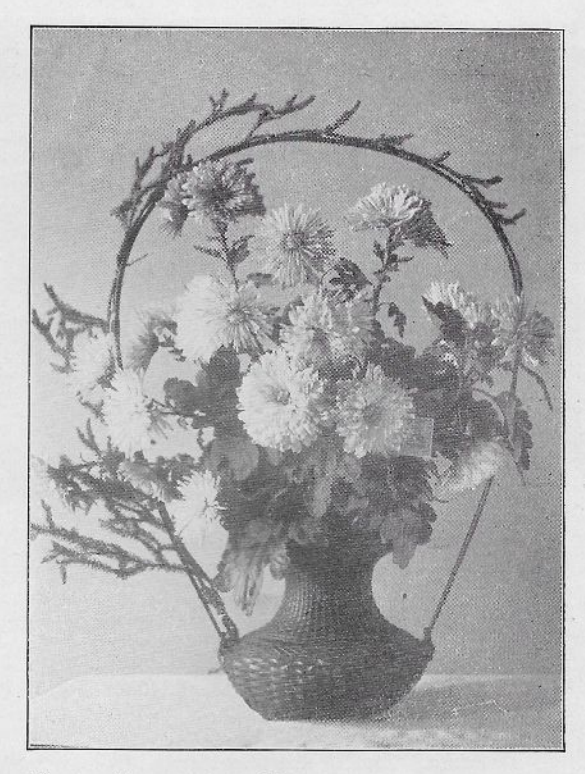
Crocus. ☀☽ April. (*T.*) Dem „südländischen" Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar an ungünstiger Stelle alljährlich wochenlang blühen lässt. Farbenmischung.

10 Knollen ℳ —,25
100 Knollen ℳ 2,—

in 4 feinsten Namensorten je 100 Knollen ℳ 3,—

„ **„Goldlack",** famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen.

10 Knollen ℳ —,40
100 Knollen ℳ 2,50



Chrysanthemum ind. „Nebelrose" in verschiedenen Stadien. (Marke als Massstab.)

Delphinium. Rittersporn. ☀☀☽ (1 bis 2 m.) Juni bis August. Alle Blau's der Welt vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergissmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.

„ **Arnold Böcklin.** Wird erst im Herbst 1912 dem Handel übergeben. (Siehe Neuheiten.)

„ **Moerheimi.**
„ **Nassau.**
„ **Ramolo.**
„ **Mr. J. S. Brunton.**
„ **Rev. E. Lascelles.**
} (Siehe Neuheiten.)

„ **King of Delphiniums,** König der (dunklen) Rittersporne. (2 m.) Weissgesternte, ganz grosse leuchtend indigoblaue und halbgefüllte Blumen, setzen armdicke, 75 cm lange Rispen zusammen. Starkwüchsig!

1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

„ **William Storr.** Enormwüchsige straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr.** Ausgewählte feinste Varietäten, speziell hellblaue mit weissem Kelch . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **hybr.** Gemischt.

1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Francis Fox.** Leuchtend, dunkelblaue, hoch und kräftig wachsende Sorte, mit sehr grossen Blüten.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **chin. Tom-Thumb.** Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse (20 cm). Den ganzen Sommer über im Flor stehend. Prächtiges reines Blau.

1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

Dianthus barbatus nigricans. Dankbare, den ganzen Sommer in Blüte stehende, dunkelrot blühende Form der heimischen Bartnelke. Durch ihre grossen und dichten Blütendolden auch als Schnittblume von unschätzbarem Werte.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **plumarius fl. pl.,** gefüllte, duftende Federnelken. ☀ Ende Mai.

„ **„Altrosa",** zartrosafarben.
„ **„Maischnee",** reinweiss.

1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Diese beiden sind die dauerhaftesten unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.



Edelrittersporn.





Campanula persicifolia.

Dianthus plumatius „Diamant“, ganzrandig, reinweiss.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—
Leichter Winterschutz nützlich bei Diamant.

„ **Gloriosa.** Ausserordentlich frühblühende Neuheit, von zartem Lilarosa, grossblumig. Zum Schnitt vorzüglich.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Delicata.** Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr grossblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet. Etwas später wie Gloriosa blühend.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

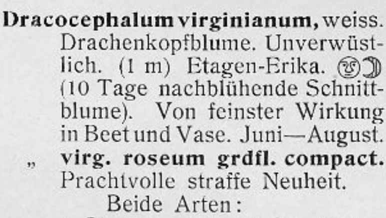
Diclytra spectabilis, „Tränendes Herz“, langleb., weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni. ☉☽ (Siehe farbige Abbildung.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Doronicum caucasicum. ☉☽☉ Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite, einer der schönsten Frühblüher. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **plantagineum excelsum.** April—Mai. ☉☽ Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager“ für Garten- und Vasenschmuck.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Meterhohe weisse und rosafarbige Etagen-Erika (Dracocephalum).



Dracocephalum virginianum, weiss. Drachenkopfblume. Unverwüstlich. (1 m) Etagen-Erika. ☉☽ (10 Tage nachblühende Schnittblume). Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August.

„ **virg. roseum grdfl. compact.** Prachtvolle straffe Neuheit.
Beide Arten:
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Echinops Ritro. ☉☽ ($1^1/_4$ m) **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August-September.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Epimedium alpinum. Schönste Sockelblume, deren rotbunten, kraftvollen Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. ☉☉☽ April. *Schn. Tb.*
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Muschianum.** Mit reinweissen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum.** Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm) Mai.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

Eranthis hiemalis. Goldgelber Winterakonit. März. ☉☽ Frühester gelber Blüher, ebenso reizend wie dauerhaft.
10 Knollen ℳ —,50, 100 Knollen ℳ 4,—

Erica carnea. Frühlingserika. ☉ (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Eryngium. Juni. August—September (50 cm). *Schn.* ☉☉ Juni bis August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung. (Dauer-Winterschmuck.) Gegen Ausnahmefröste handbreithohe Laubbeschüttung

„ **Oliverian. superbum.** Neu!! Diese „holt die tiefste Schönheitspointe der Edeldisteln heraus“. Sie ist die Königin der Gartendisteln. Noch starkwüchsiger, grossblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung. Meterhohe Stiele (fast blauschwarz) brachten ℳ —,75 pro St. an Blumengeschäfte verkauft . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Eryngium, planum. „Mannstreudistel“. Vorige in graziöser, kleinblütiger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig. Kein Winterschutz. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



3 Jahre alte Einzelpflanze von Eryngium Oliverianum. Bis 2 m hoch.

Euphorbia polychroma. Bunte Wolfsmilch. Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine $^3/_4$ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart. (Siehe farbige Abbildung.)
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7.—

Fragaria vesca „Eythraer Kind“, echte Walderdbeere, Halbschattenpflanze . . . . 10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 3,—

Fritillaria imperialis. Kaiserkronen, meterhohe, lilienähnliche, unersetzliche April-Mai-Zierde. ☉☽ Schönste Wirkung durch Zusammenpflanzen von:

„ **imp. lutea maxima.** Riesige gelbe. 1 Kn. ℳ —,80, 10 Kn. ℳ 7,—

„ **und der alten beliebten roten Sorte.**
1 Kn. ℳ —,35, 10 Kn. ℳ 3,—, 100 Kn. ℳ 25,—

Funkia. Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs.

„ **undul. argentea vittata.** „Silberfunkie“ (auch altbeliebte Treibstaude).

„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. Preis beider:
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35.—

„ **minor alba,** reinweiss blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Gaillardia. Dankbare, vollständig winterharte Staude. Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert u. bandiert, leuchtend orange, goldgelb etc. Reichblühend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen. Ueppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät für Februar—März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. *Schn.* ☉☽☉ *Tb. R.* (Nur im Herbst lieferbar.) 10 Kn. ℳ —,50, 100 Kn. ℳ 3,50

Galega bicolor Hartlandi. ☉ Gaisraute. Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss u. lila. (Siehe Bild i. Buche).
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Galeobdolon luteum. ☉☽☉ Der Goldbienensaug sehr gut für Begrünung unfruchtbarer Plätze. Vorzügliche Bienenpflanze im Frühling, stilisierte Naturgartenpartie.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Gentiana acaulis. Der tiefblaue Gartenenzian ist noch immer entzückend für alle Blumenfreunde und gedeiht in jedem lehmigen Gartenboden. Mai . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Geranium mollis. Mit dunkelviolettblauen, sehr grossen Blumen. Reich und früh blühend. Juni—Juli.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Gypsophila, Schleierkraut. ☉☉

„ **repens monstrosa.** Mai—Juni. Frühlingsschleierkraut. (Bild im Buche) . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St ℳ 4,—

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. Junge Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **paniculata fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Kräftige Pflanzen).
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Harpalium rigidum Miss Mellish. Goldgelb, grossblumig und reichblühend . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

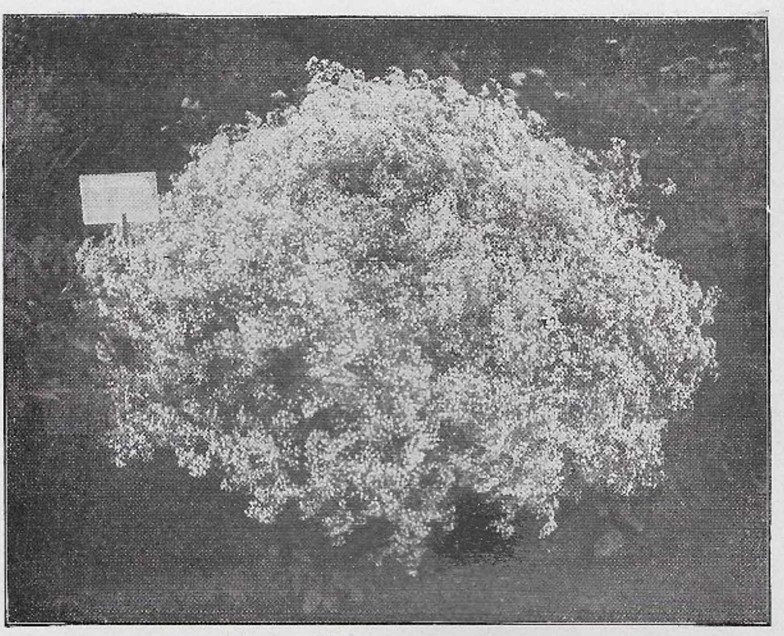
Helenium. Sonnenbraut. Unverwüstlich! ☉☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

„ **Julisonne.** (Siehe Neuheiten).

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude des Heracleum barbatum in einem Berliner Vorort. (Mittelblüte verblüht.)



Gypsophila paniculata fl. pl.
Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.

Helenium autumnale superbum „Gartensonne". Neuheit von 1909. Straffer starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck. Preis folgender.

„ **striatum Riverton Beauty „Goldlack-Helenium".** Neuheit von 1909. 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Helianthus giganteus. Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit rein schwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage" für gelbe Gruppen.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **salicifolius.** ☉☽ Echt. (Nicht beengt pflanzen) sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Helleborus niger. (Dezember—Januar.) ☽ Weisse Schneerose mit prachtvollem, immergrünem Laubwerk.
1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Hybriden** zählen zu den besten Frühjahrsblumen und besitze ich das beste, was davon existiert in allen Farben von weiss, rot, braun etc. . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Hemerocallis, Taglilie, 100 cm. ☉ oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

„ **flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende, fein neben Campanula glomerata! (Siehe Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **fulva.** Hochsommer, feines, „müdes" Orangerot. Preis wie vorige.

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **citrina.** Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China. Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronengelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August. (Bild im Buche.)
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Dr. Regel.** Prachtvolle im Herbst blühende Hybride mit rein aprikosenfarbigen Blumen. 75 cm. 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **flava „grandiflora".** Verschiedene riesenblumige Sorten des Typus flava . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Hepatica triloba, Leberblümchen. Unverwüstlich. März—April. ☽ (bei feuchterem Boden auch ☉). Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.)
Blaue . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—
Rote und weisse gesondert:
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Heracleum giganteum (s. Bild). Herkulesstaude. Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. ☉☽
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Iris germanica, Einzeldolde.

Heuchera. Granatrispe. (50 cm) ⚘⚘ Mai—Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. (In schweren Böden Sand-Kalkzusatz.)

„ **„Feuerregen".** Neu! Diese edelste aller H. bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. Topfballen, sicher sogleich blühend.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,50, 100 St. ℳ 65,—

„ **gracillima.** Reizende Abart mit besonders zierlichen Blütenrispen und kleinen zartrosa farbigen Glöckchen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **sanguinea.** Alte tiefrote Sorte von bleibendem Wert.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3.50

Hyacinthus, Hyazinthe. ⚘☾ April. Duftende rote, weisse, blaue (getrennt) Gartenhyazinthe zum Verwildern.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Iberis sempervirens. ⚘⚘ Mai. Immergrüne, 20 cm hohe, lange, in blendenden Dolden blühende sinnfällige Staude, unbedingt zu empfehlen . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **„Snowflake".** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. (Bild im Buche).
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Inula ensifolia. 20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Spätsommer-Flor im Steingärtchen und an Böschungen . . . . . 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Iris germanica, Schwertlilie. ⚘ April bis Juni. *Schn.* (60—100 cm). Diese sehr alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze stellt in ihren leider noch zu wenig bekannten Prachtsorten die unvergleichlichste Vereinigung von Schönheitsadel und Anspruchslosigkeit in der ganzen Pflanzenwelt dar. Unter Vermeidung aller trüben oder schreienden Farben, (der Flor vieler anderer Sorten versagt häufig) nach Blütenfolge aufgezählt, die sich über lange Wochen erstreckt. (Siehe auch die Irisbilder des Buches.)

Iris pumila coerulea. Früheste hellblaue Zwergiris (Farbe blauer Augen) herrlich mit weisser Arabis, Diclytra, Mandelstrauch. (Bild im Buche). ⚘⚘ 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ **hybrida excelsa.** Reingoldgelbes Gegenstück zu folgender.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ „ **cyanea.** Bedeckt den Boden mit dunkellila Blütenmassen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ „ „ **floribunda.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ „ **formosa.** Dunkelblaue Blumen auf ca. 35 cm hohen Stielen. Anfang Mai. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Schneekuppe.** (Siehe Neuheiten.)

Interregna Iris. Früheste grosse Iris. Eine ganz neue sicher und reichblühende Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica. Flor 5 Tage vor Florentina.

„ **„Frithjof".** (Siehe Neuheiten.)

„ **„Helge".** Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm, Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **„Ingeborg."** Schneeweisse, goldgeaderte Riesenblume. Vielleicht die starkwüchsigste aller Iris. Blumenhöhe 12—13 cm, Blütenblattbreite 5 cm . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **„Walhalla."** Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig blau. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germ. florent. alba. Sehr grosse, perlmutterw. frühblüh. Sorte.

„ „ **Frühe, grossbl. dklbl. Sorte,** („purp. grdfl." u. „PurpleKing").

„ „ **„Chereau".** Diese herrliche Iris treibt meterhohe Stiele, die reich besetzt mit weissen, blaugesäumten Blüten eine zweite Blütenetage über den anderen bilden. Letzte drei Sorten kosten: 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **„Maori King".** Schönste aller goldgelben. Kuppel goldgelb, hängende Blüten sammetbraun mit Goldsaum. Erwartungen übertreffend . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ Hohe hellblaue Prachtsorten **(Celeste, Stenophylla).**
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **aurea.** Reingoldgelbe Iris. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **flavescens.** Zartcrêmefarben.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ „ **„Queen of Mai"** oder **„Trautlieb"** oder **„Her Majesty".** Neue, kühle, eigenartige rosa Tönungen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ „ **Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, starkwüchsige, grossblumige, vornehme und überraschende Erscheinung.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Klio".** Kuppel schneeweiss, Hängeblätter, sammetdunkellila, orchideenhafte, wunderbare I. g., reichblühend. Da in deutschen Gärtnereien nicht sicher oder doch zu erhöhten Preisen nachzubeschaffen, muss der Preis zeitweisse erhöht werden . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **Rhein-Nixe.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ **M. S. „Darwin".** Schönste der leichtblühenden, späten, weissen Iris . . . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Squalens.** Die hochgebaute Kuppel der Blume ist prächtig hellblau, die unteren Blätter sind etwas dunkler gefärbt.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Thora.** (Siehe Neuheiten.)

„ „ **Mithras.** (Siehe Neuheiten.)

„ **germanica Mrs. Neubronner.** Schön goldgelb, mittelhoch.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sibirica trigonocarpa.** Besonders grossblumige japanische Parallelform der bekannten Iris sibirica. Prächtig dunkelblau . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Snow Queen".** Enorm wüchsige, grossblumige weisse Iris, deren Laub immer wie ein dekorat., üppiges Gras ziert. (Bild des sib.-Typus im Buche.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Alexander v. Humboldt",** blau.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Kämpferi.** Von den japanischen Schwertlilien besitze ich ein Sortiment der prachtv. Varietät. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Leucanthemum. hybrid, „Frühlingsmarguerite".

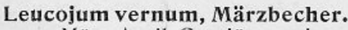
„ **„Frühlingsstern".** Neuheit eigener Zucht. 9 cm Durchmesser, edelste Blütenform (noch früher erbl.) Abgeschn. Blumen 8 Tage haltbar. Blühbare junge Pflanzen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—
100 St. ℳ 30,—

„ **max.** Grossblumige weisse Sommermarguerite, ($^1/_2$ bis 1 m), ☺ *S.* reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitt. 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung (auch vorige). Im Frühling fast nur Versand in Töpfen oder Topfballen.

„ **hybridum „Semiplenum"**, späteste L. m.-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft geg. Trockenheit. Preise beider:
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„König Eduard"**, riesige, feingeformte Blume. Preis folgender.

„ **uliginosum.** Weisse mannshohe Oktobermarguerite, ganz herrlich. (Farbiges Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—



Leucojum vernum, Märzbecher. März-April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blüte, reizend als Vasenschmuck oder draussen mitten zwischen Crocus. *S.* ☽ Herbst lieferbar. 10 Kn. ℳ —,60, 100 Kn. ℳ 4,—



3 Jahre alte Einzelpflanze von Helenium autumnale.

Leontopodium alpinum, das Edelweiss der Alpen. Liebt eine freie, sonnige Lage und nicht zu schweren, wenig gedüngten Boden.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **himalaycum.** Kleinblumiges spätes Edelweiss. Im Juli—Aug. blühend . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sibiricum.** Mit sehr grossen Blütensternen im Juni—Juli.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Lilium. Die 3 schönsten winterharten, blühwilligsten, nur alle 4 bis 5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

„ **croceum.** ☺☽☻ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Mai—Juni. 15 cm tief legen, unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **candidum,** duftende Kirchenlilie. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch, und treibt schon durch Märzschnee. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—



Leucanthemum maximum.

Lilium tigrinum grandiflorum. ☺☽ *Schn.* Reichblühend. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blütenpyramide, Prachtstaude . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Linum perenne (austriacum). Prächtig hellblau blühender, ausdauernder Lein. Sehr zierlich. . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,—



Iberis sempervirens „Snowflake".

Lupinus polyphyllus. ☺☽ *Schn.* (1 m.) Mai—September. Anspruchslos herrliche Staude. Blau und weiss getrennt.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Rosa,** Neuzüchtung, auch monatelang blühend.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Moerheimi.** Neuheit, reinrosa mit weissen Flügeln.
1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

Lychnis chalcedonica (brennende Liebe). Prächtige, dankbar blühende 1 m hohe, alte Gartenstaude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni-Juli. Dichte Blütendolden. 1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

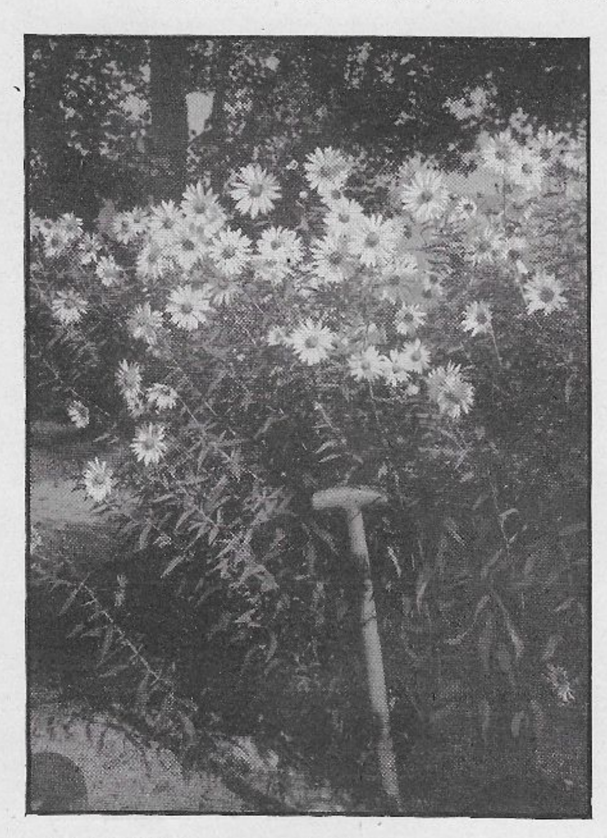
„ **viscaria splendens fl. pl.** Karminrote, gefüllte Lichtnelke. ☺ *Schn.* Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Monarda didyma splendens. Etagenblüher (1 m). *Schn.* Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli—August) ringsum würzigen Duft aus . . . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Muscari. Duftende Trauben-Hyazinthe, unverwüstlich. Mai (12 cm). Zum Verwildern vor Gehölzen in dicken Klumpen weisser und blauer Varietät . 10 St. ℳ —,60, 100 St. ℳ 5,—

Myosotis semperflorens. Mai—September. Staudenvergissmeinnicht. Liebt in leichten Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst es allein üppig weiter.

„ **palustris „Stabiana“.** Schönstes, dunkelstes, gedrungenstes und längstblühendes Staudenvergissmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen andern vorgezogen wird.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Weisse Oktobermarguerite (Leucanthemum uliginosum).

Narzissen. Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

„ **„Elvira“.** Ausgezeichnete Schnitt- und Treibsorte, reinweiss mit gelbem Auge. Langstielig und reichblühend, von grosser Schönheit . . . . 10 Stück ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,—

„ **poëticus ornatus.** Früheste aller weissen duftenden Narzissen.
10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 4,—

„ **potëicus.** Alte echte Dichternarzisse.
10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 4,—

„ **Pseudonarcissus.** Goldgelbe Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit. Mischung fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

Oenothera missouriensis. Nachtkerzen. 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni—September. . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Omphalodes verna. Eine vergissmeinnichtartige, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

Orobus vernus. Die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend karminroten Blüten von eigenem Reiz, besonders für halbschattige Steingartenböschung.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Papaver orientale. *Schn.* Riesenmohn, trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut grosser Riesenblumen, einen Zug tropischer, gesättiger Pracht in den deutschen Junigarten. (Siehe farbiges Titelbild.)

„ **Goliath.** 1½ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung sieht man diese Sorte; an Höhe, Blumengrösse, tiefer Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragend. Junge Pflanzen in Töpfen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Papaver Prinzess Victoria Luise. Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte, Landpflanze . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schadet Frost ungeschützten, fest eingewurzelten Pflanzen nur auf kurze Zeit.

„ **Royal Scarlet.** Brennend rot grossblumig
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **orientale „Württemberg“.** Neuer riesenblumiger Mohn, der alle anderen übertrifft. Tiefblutrot blühend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Paeonia sinensis. Pfingstrosen. *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, dass zu ihren übrigen Reizen oft ein „familienhistorischer“ hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze.

„ **Albrecht Dürer.** (Siehe Neuheiten.)

„ **officinalis rubra plena.** Frühe, samtig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **officinalis alba plena.** (Siehe Neuheiten.)

Spätere Sorten:

Paeonia festiva maxima. Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **rubra triumphans.** Tiefdunkelrotes Pendant zu voriger. Diese beiden gehören zur stärksten Wirkung auf dem ganzen Gebiete.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Pentstemon campanulatus. Reinweisse Blüten an ca. 30 cm hohen Stielen, mit Glockenblumen-Charakter.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—

Phlox. Frühlingsphloxe. Kleinodien des Gartens für sonnige Böschungen und Felsgärtchen; wochenlang den Boden mit buntem Farbentuch bedeckend. Wirkung nicht sofort.

„ **nivalis.** Schneephlox . . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea lila.** Veilchenphlox.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **setacea „Lenzschnee“.** Eine prächtige Neuheit mit fast reinweissen Blüten, welche die Pflanze mit einem Schneeteppich bedecken. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **divaricata Laphami** (Perry). Mai—Juni. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsigere, dunkle, **ganz neue** Sorte dieser urharten, fabelhaften Staude.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **suffruticosa „Snowdown“.** Stärkstremontierender weisser.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **decussata.** Flammenblume (1—1½ m) *Schn.* Juli bis September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen.

Mittelspäte Sorten:

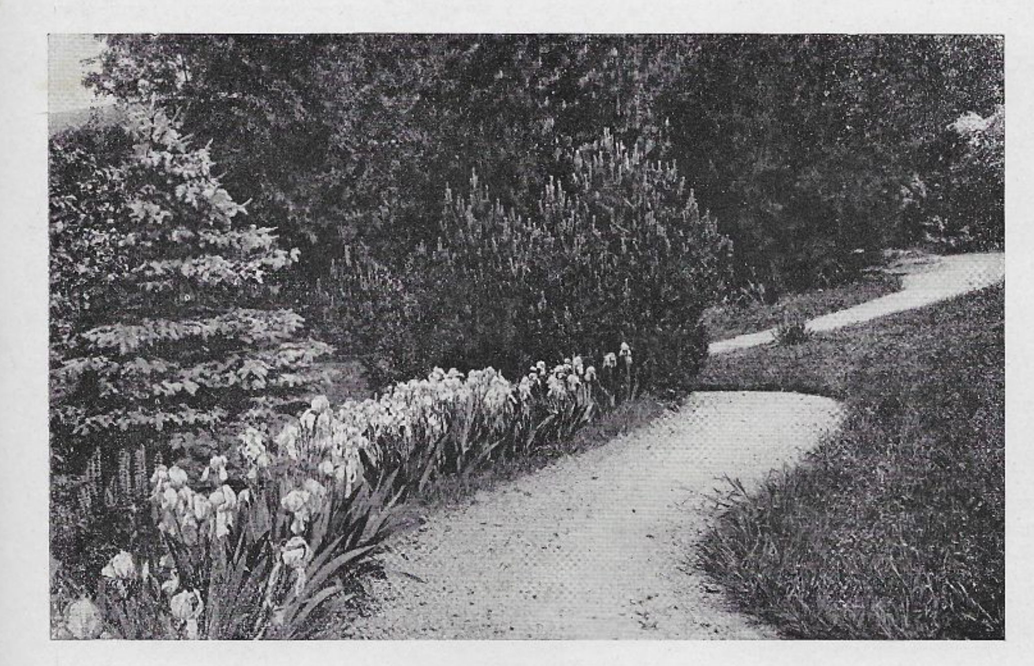
Phlox „Elisabeth Campbell“. (Siehe farbige Abbildung.) Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. Auf der Mannheimer Ausstellung preisgekrönt. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Coquelicot“.** Orangescharlach, anerkannt feurigster aller roten . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

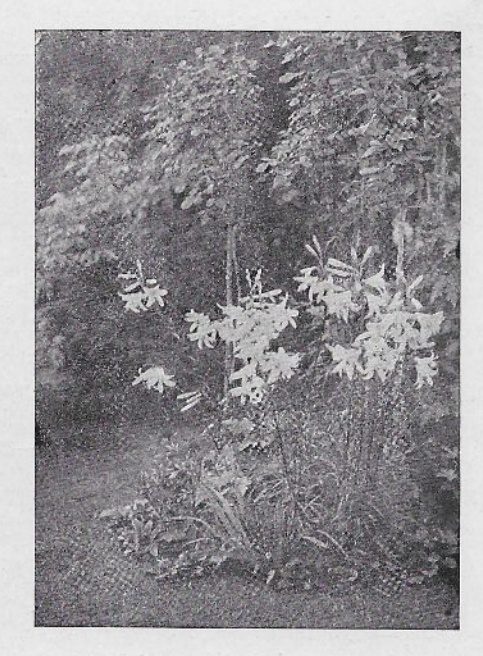
„ **„Graf Hochberg“.** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur).
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—

„ **„Wanadis“.** (Siehe Neuheiten.)

„ **„Antoine Mercier“** (farbiges Bild im Buch), zartlila Farben.
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,—



Irisstreifen am Wege.



Weisse Gartenlilie (4 Jahre lang unberührt.

Phlox „Frau Anton Buchner". Rekord in riesenblumigem, grossdoldigem, schneeweissem Phlox. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Frl. v. Lassberg.** Grossblumig, weisse Sorte edelster Qualitäten . . . . 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **General van Heusz.** Feurig orangelachsrosa m. grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern. 1 St. *M* —,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **Sommerkleid.** Neuheit eigner Einführung (siehe farbiges Bild . . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

„ **„Schneeball".** Siehe Neuheiten.)

Spätere Phlox:

Phlox „Aegir". Kirschsammetrot, stark leucht., ganz ohne weissliche Brandflecken. Eine sehr seltene fehlerlose späte Herbstsorte, welche eine Hauptsorte werden dürfte. 1 St. *M* —,60 10 St. *M* 5,—

„ **Loki.** Wärmstes, zartestes Rosa der Herbstphloxe bei spätester Blütezeit bis tief in den September hinein. 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

„ **G. A. Ströhlein.** Brennend scharlachrot, grosse, feste Dolden mit dunklem Auge . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Polygonum polystachium. Herbstflieder. ☉☾ (1—2 m). Oktober Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen, mimosenhaften Duft ausströmen, und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden . . . . . 1 St. *M* —,60, 10 St. *M* 5,—

Physalis Alkekengi. Wunderschön für den Garten mit ihren leuchtendroten, ballonartigen Früchten ist diese zierende Lampionpflanze. Auch abgeschnitten von monatelanger Haltbarkeit und dadurch ein prächtiger Zimmerschmuck. Kräft. Rhizome. 10 St. *M* 1,—, 100 St. *M* 8,—

Primula. ☾ Bei leidlich frischbleibendem Boden auch ☉; Ende März bis Anfang Juni. Erste „satte" Farbenpracht des Frühjahrs.

„ **acaulis.** Hybriden. Niedrige, früheste bunte Primeln 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 18,—

„ **acaulis alba plena.** Leicht gefüllt blühende, weisse, niedrige Primel, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanischen gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50 100 St. *M* 25,—

„ **acaulis coerulea.** Herrlichste reinblaue Art. 1 St. *M* 0,50, 10 St, *M* 4,—

„ **elatior grandiflora.** Mitte April—Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, grossblumige Rasse (auch für den Schnitt). Minimale Winterbeschüttung mit Laub! 1 St. *M* —,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 16,—

„ **auricula, Sammet-Aurikeln.** Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.

Phlox Geheimrat Dr. Königshöfer. Feurig zinnober scharlach-orange mit blutrot, niedriger, kompakter Wuchs. König aller roten Phloxe. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Phlox Hanny Pfleiderer. Lichtfleischfarben mit karminroter Mitte. Sehr schöne halbhohe Gruppensorte. 1 St. *M* —.50, 10 St. *M* 4,50

Potentilla hybrida grandiflora (50 cm). ☉ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni — August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit (Bild im Buch). 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—



Chrysanthemum indicum, Altgold (früh und lange blühend).

Primula, Mammuth-Aurik. 1 St. *M* —,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **Mischung** 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 15,—

„ **denticulata hybrida grandiflora.** Ende März —Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimel weit übertreffende Primula. Mannigfach Lilafarben. Leichte Winternadeldecke. 1 St. *M* —,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primula. ☉ (20 cm.) Prachtvoller, 6 Wochen langer Flor. Eine kühle fremde Farbenwelt für sich. Durchaus zähe und praktische Gewächse für wurzelfreie humusreiche Beete im Halbschatten. (Bild im Buche.)

Primula Sieboldi Maidens Blush. rosa

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Prinzess Beatrice,** weiss.

1 St. ℳ —.40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Harry Leight,** tieflila mit weissem Auge.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rosea grandiflora.** Japanische Teichprimel. Anfang April 20—25 cm. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Primeln lieben ganz leichte Winterbeschüttung mit Laub oder Tannennadeln. Keine Düngerdeckung.

Pulmonaria rubra ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Frühlingsblüher für Halbschatten. Gänzlich unverwüstlich.

1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Pyrethrum roseum grandifl. Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und den herrlichen Effekt der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* ㊕ (60 cm) Prachtmischung.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **„James Kelway".** Glühend samtigrot, einfach, **starkwüchsiger** als alle ähnlichen.

1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„ **„Mad. Munier".** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorte. Preis wie vorige.

„ **Mont blanc,** reinweisse, dankbare Sorte.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

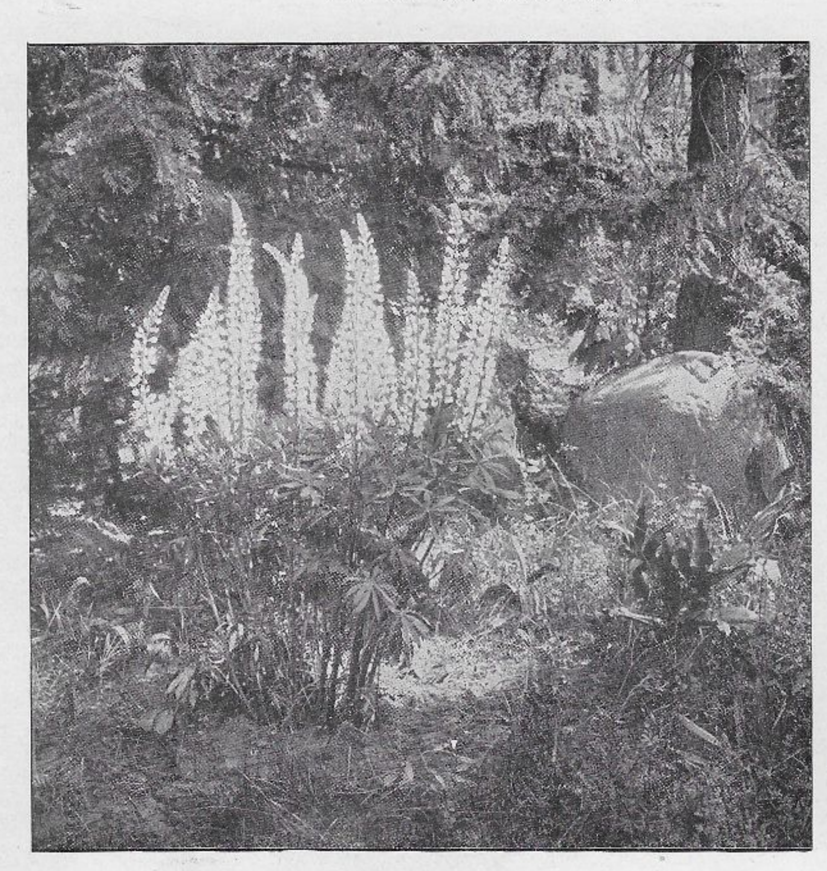
„ **Mme. Munier Einfach,** eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

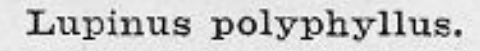
Ranunculus aconitifolius fl. pl. Im April—Mai blühend mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen.

1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

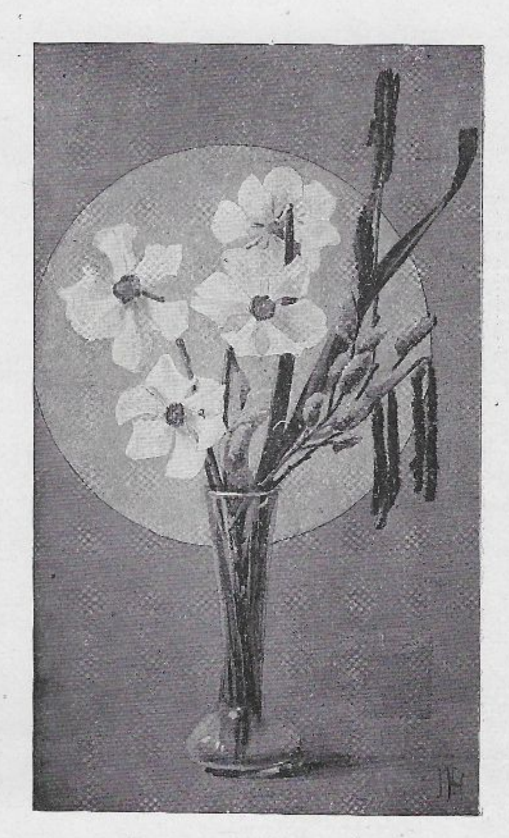


Strauss von Edel-Paeonien.





Lupinus polyphyllus.



Narcissus, Dichternarzisse.

Rheum, Rhabarber. ☺ Imposanteste aller breiten, absolut harten Blattgewächse m. grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstiel. Speise-Rhabarb. **„Queen Victoria“** in echten Pflanzen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **palmatum tanguticum.** Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend. (Siehe Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Rudbeckia Neumanni. Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **laciniata „Goldball“.** ☺☽ *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnliche, goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Schönstes, gelbes Blühen, das der Garten überhaupt aufzuweisen hat. (Unverwüstlich.) . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **nitida „Herbstsonne“.** Neu. 2 m hohe grossblumige, einfachblühende R. von dauerndster und spätester Massenwirkung gelber Farben. (Siehe farbige Abbild.)
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Saponaria ocymoides. Einfassungs- und Felsenpflanze. Blüht im Juni, leuchtend karminrot und liebt volle Sonne.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Saxifraga hybr., Blütenteppich (siehe Neuh.).

„ „ Purpurmantel (siehe Neuh.).

„ **megasea.** April. (50 cm) ☺☽☻ Schönste aller wintergrünen Blattpflanzen, von beträchtlicher Grösse. Staude von unverwüstlichem Charakter in jeder Lage . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. ☺ Mai — Juni. (50—70 cm) Myrtenblüte der **Norwegerinnen.** Schnittblume allerersten Ranges.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) ☽☻ Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlichster Grazie . . . . 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Ausdauernde Missouri-Nachtkerze. Oenothera missouriensis.

Saxifr. irrigua (siehe Bild des Buches), mit grossen, weissen Blüten,

„ **leptophylla** und

„ **caespitosa** sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **cotyledon hybrida.** Niedrigere äusserst dankbare anspruchslose Art mit Massen weisser Schirmdolden 25 cm hoch.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—



Phlox setesea lila (Frühlings-Phloxe).

Saxifr. Rhei superba. Vorzügliche, im Frühling blühende Steinbrechart, m. frischrosafarbigen Blumen. Eine bedeutende Verbesserung d. Stammsorte . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Scabiosa caucasica. Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude u. reizende, vielbegehrte Schnittblume.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Scilla. ☺☽☻ (10 cm.) April *R.* Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern beliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden . . . 10 Knollen ℳ —,60
100 Knollen ℳ 4,50

Sedum spectabile atropurpureum. ☺☽ Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende Pflanze mit etwa handgrossen tiefrosa Dolden auf blaugrünem Laub spät im Herbst — vor Aster „Herbstwunder“ gepflanzt — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Sedum album. Niedrig bleibende, zierliche, weissblühende Art. In dichten Polstern wachsend.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **camtschaticum fol. var.** Rasenbildende, schöne Art mit gelbbunt gezeichneter Belaubung und gelben Blüten.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **anglicum.** Ganz niedrige blaugrüne Moospolster, im Winter von gleicher Schönheit. Völlig winterhart.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **Ewersi,** g chfalls eine bodenbedeckende Art mit zierlichen, rosa Blütchen. 1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **spurium.** ☼☼☾ Wohl eine der wichtigsten, teppichbildenden Rasenersatz-Stauden, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt. 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **rupestre.** Blaugrünes, wintergrün bleibendes Schlangenmoos. Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die kaum irgendwo ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll z. B. für steilste Böschungen.
1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Sempervivum. Ewigleben. ☼☼ (8 cm.) Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Mischung.
10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

Senecio Wilsonianus. Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 50—60 cm langen leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Solidago. Goldrute. Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorte.) „Mimose des Nordens". (1—2 m.) ☼☼☽ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

„ **aspera.** August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen . . . . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Es ist mir gelungen, von der Königsgoldrute eine etwa 3 Wochen früher blühende ganz ähnliche Form aufzufinden, welche die Lücke zwischen aspera und Shortii ausfüllt. Nicht zu verwechseln mit mancherlei trivialen, um diese Zeit blühenden Sorten:

„ **Shortii praecox** und

„ **Shortii.** Echt. Königsgoldrute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes „stilisiertes Goldrutenideal". (Siehe auch farb. Bild des Buches.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **virgaure nana,** nur 40 cm hohe zierliche Art mit goldgelben, federartigen Rispen. August September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Spiraea ulmaria fl. pl. Gefüllte Mandelspiraea. 1¾ ☾ *Schn.* Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen). 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Lemoinei Gerbe d'argent.** Zweifellos die am robustesten wachsende Spiraee mit grossen federartigen Blütenrispen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **(Astilbe) Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern u. Gartenfreunden eine vollendete Ueberraschung bereiten.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit. (Siehe farb. Abbildung.)

„ **Astilbe Gunther** (siehe Neuheiten).

„ „ **Kriemhilde** (siehe Neuheiten).

„ „ **Arendsi Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Astilbe Arendsi Vesta.** Von hellila-rosa Färbung sind die sehr verzweigten Blütenrispen. Ende Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Astilbe Arendsi, Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von helllachsrosa Farbe (80 cm.) 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Astilbe Siegfried** (siehe Neuheiten).

„ **Astilbe Arendsi Venus.** Frühblüh. Astilbe von besonders tiefer leuchtender Farbe. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Statice. ☼☼ *Schn.* Aug.—Sept. 1 m hohe, schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit.

„ **Limonium.** Schöne blaue Art. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **latifolia.** (Blau-Schleier) mit sehr grossen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die grossen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni—September. (50—60 cm.) . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Thalictrum adiantifolium. Wiesenraute. ☼☾ Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar.
1 St. ℳ —,45, 10 St. ℳ 3,50

„ **aquilegifolium.** Mit lilafarb. Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch werdend. . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Tradescantia virginica. (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehntelang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit langem Flor rein karminpurpurner, weisser und blauer Blumen. In Edelsorten. (Farbiges Bild im Buche.) 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Spiraea (Astilbe). Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai—August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten, deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

„ **filipendula flore pleno.** ☼☽ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit u. Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlichem Laube rosa knospende, halbgefüllte weisse Blütendolden empor.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50
100 St. ℳ 30,—

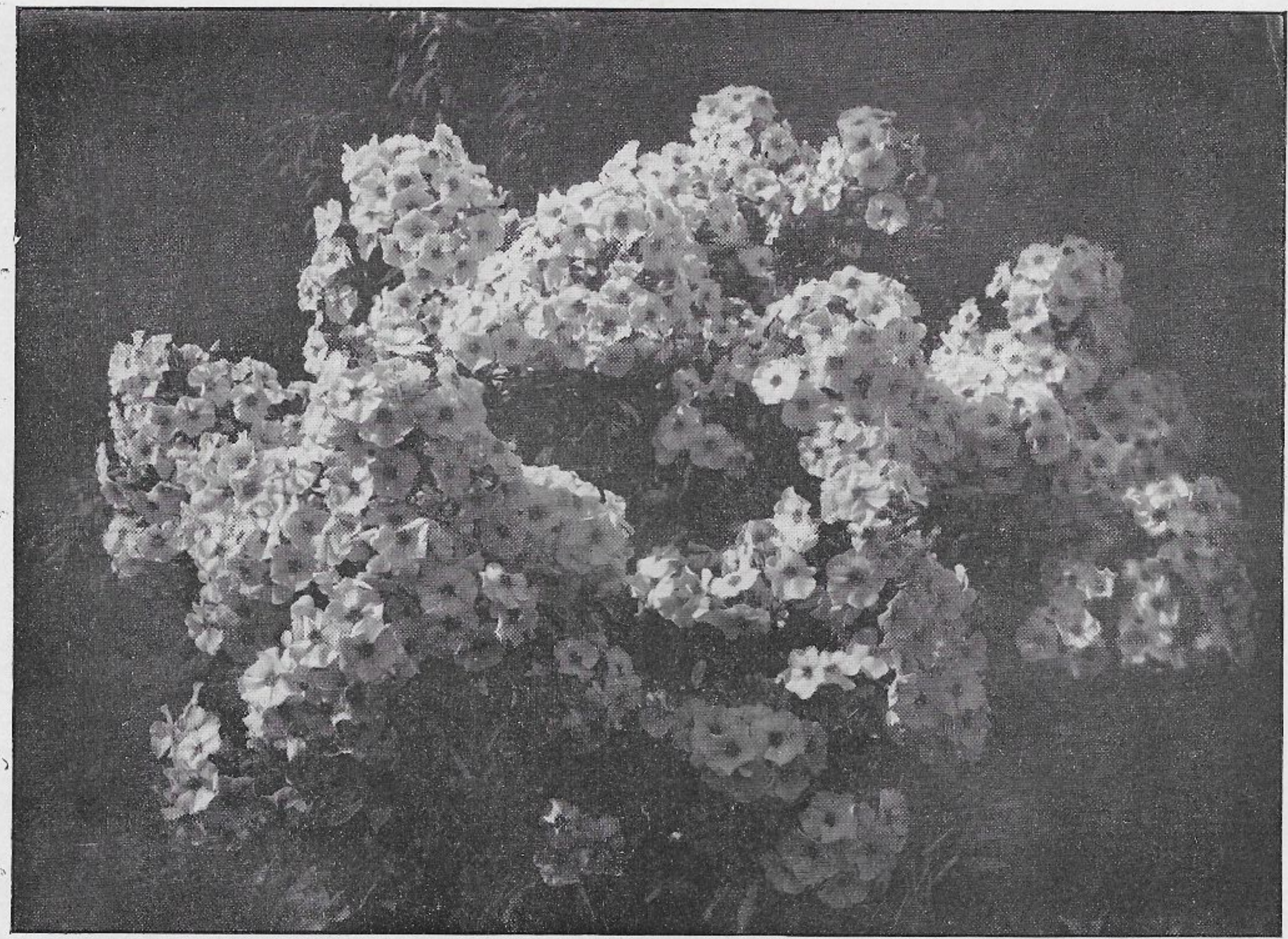
„ **Aruncus.** ☼☽☼ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk u. hohen weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica „Gladstone".** ☽ Beste blendendweisse zum Treiben. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **„Queen Alexandra".** Aehnlich der vorigen. Erste rosa Treibspiraea.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—



Phlox setacea lila (Frühlings-Phloxe).



3jährige Einzelpflanze von Phlox „Sommerkleid". Neuheit eigener Einführung von 1910.

Tradescantia virginica alba major. Grossblumige, weissblühende Abart . . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Trollius. Goldranunkel. (Folg. Sorten stellen die alten billigen völlig in Schatten.) Unverwüstliche edle Staude. 75 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). Ⓢ *Schn.* Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnl. Blume von grossem Formenreiz.

„ **Excelsior** intensiv orangegefärbter aller existierenden Trollius. Stark remontierend . . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Orange globe.** Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Leuchtkugel.** Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Tulipa. ⓈⒹ *Schn. Th.* **Frühe Tulpen.** Anfang Mai. Können jahrelang ungestört liegen bleiben.

„ **Artus.** Rot.

„ **La Reine.** Weiss.

„ **La Précieuse.** Rosa.

„ **Gelber Prinz.** Gelb . 10 Zwiebeln ℳ 1,—, 100 Zwiebeln ℳ 7,—

„ **„Leuchtfeuer".** Glühendrot, gefüllte, weitgeöffnete Tulpen von überraschender Wirkung.

Füllung ist hier keine Entseelung, sondern Erfüllung der Formenschönheit . . . . . 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 13,—

„ **„Murillo'.** Dieselbe in weiss mit zartgrünen oder rosigen Scheinen durchleuchtet. Gleiche Blütezeit wie vorige.
10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 9,—

„ **Mischung** feinster Sorten späterblühender, hoher (zum grossen Teil „Darwin"-) Tulpen, deren herrliche, gedämpfte Töne harmonisch wirken . . . . 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,50

Veronica. Ehrenpreis. ⓈⓈ Unverwüstlichste, blaublühende Gewächse. Ganz verschiedenartig, nach Blütezeit aufgezählt.

„ **amethystina azurea,** verbesserte Form (40 cm). Zartes Blau.

„ „ **praecox,** 14 Tage früher blühend, wie die vorgenannte.

„ **rupestris** (oft orientalis gen.) (15 cm). Ein Kleinod für Felsgärten, leuchtend dunkelblau (siehe farbige Abbildung).

„ **incana** (20 cm). Preise dieser Sorten
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **Hendersoni.** ⓈⒹ (60 cm). August—September. Grösstblumiger, auffallender Ehrenpreis. Schnittblume!
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Veronica gentianoides fol. var. Mit schöner weissbunter Belaubung und weissen Blüten mit lila Anflug. Höhe 30 cm.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„spicata repens autumnalis".** Ganz niedrige Art, mit zierlichen blauen Rispen, ähnlich spicata, doch bis in den Herbst hinein blühend . 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

Vinca minor. Immergrün. April. *Tb.* ⒹⓈ Kriechende, blühende, in jedem Garten an schatt. Stellen mit Vorteil anwendb. Blatt- und Blumenstaude . . 1 St. ℳ —,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Viola odorata. Veilchen. *Schn.* Ⓓ *T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterharter Sorte.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—

Langgestielte Prachtsorten: „Augusta". Hüllt auch im August bis Septbr. ihren Gartenplatz in intensive Düfte, liebt in rauhester Lage im Winter ganz leichte Beschüttung.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Hedwig Bernock.** ⒹⓈ Grossblumiges, langgestieltes, winterhärtestes, ausserordentlich reichblühendes Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend.
1 St. ℳ —,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **cornuta G. Wermig.** Eine äusserst dankbare, gut wachsende und reichblühende, neue Form des alten Hornveilchens. Des andauernden Blütenflors wegen hat man ihm auch die Bezeichnung Sommerveilchen beigelegt. Die langgestielten Blumen sind von einer reinen, dunkelblauen Färbung und verraten einen feinen honigartigen Duft.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Viola cucullata grandiflora. ⓈⒹ Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.
1 St. ℳ —,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Wahlenbergia Mariesi. Eine sehr wertvolle und dankbare niedrig bleibende Art der höher wachsenden grossblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenförmige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni—August. Wuchs gedrungen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Yucca filamentosa. Ⓢ Winterharte, wintergrüne Palmlilie (ohne Schutz). Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenanblick südlicheren Charakter. Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 St. ℳ 1,—, ℳ 10 St. 9,—

Halbstauden.

(Nur 2—3jährig.)

Althaea rosea und **Althaea rosea flore pleno.** Einfache und gefüllte Malven. 1 St. M —,35, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Campanula Medium imperialis. Ca. 1 m hohe, zweijährige, grossblütige Glockenblumen in weiss, rosa, hell und dunkelblau. Vorzüglich für Schnittzwecke. Blütezeit im Juni.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Digitalis gloxiniaeflora purpurea und alba (rot und weiss blühend). Fingerhut. 1 St. M —,35, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Papaver nudicaule. Islandmohn. Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden in den Farben der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. **Säet sich selber weiter aus.** Einzelpflanze hält oft vier Jahre aus.
1 Port. Saat in Farben getrennt M —,40

Verbascum olympicum. Stattliche Dekorationspflanze mit prächtigen ca. 1.50 m hohen Blütenschäften, an denen zahlreiche gelbe Blumen erscheinen.
1 St. M —,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 40,—

Farne.

(Siehe Farbenbild des Buches).

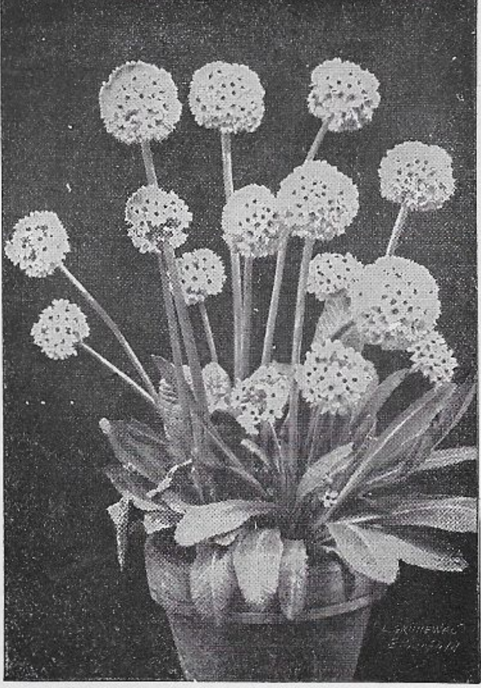
Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. Venusfarn. (50 cm). Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

Struthiopteris germanica. Trichter- oder Becherfarn. 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn. 1 St. M —,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Aspidium filix mas. Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün. Preis wie folgende.

„ **filix feminina.** Zierlichst gefied. Farn von üppigstem Wuchse in Gärten.
1 St. M —,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—



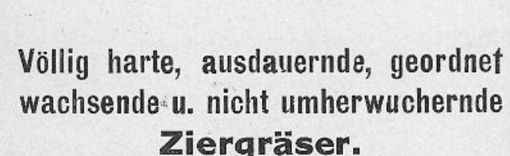
Primula denticulata hybr. grandiflora.

Schönste wintergrüne Sorten, zuverlässige Wachser.

Aspidium (Polystichum) **angulare proliferum.** Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Leichte Winterbeschüttung.
1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

„ **acrostichoides.** Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll . . 1 St. M —,70, 10 St. M 6,—

Scolopendrium vulgare undulatum. Mit immgrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ.
1 St. M —,80, 10 St. M 7,—



Völlig harte, ausdauernde, geordnet wachsende u. nicht umherwuchernde Ziergräser.

Sehr viele empfindliche im Handel.

(Nur Glyceria wuchernd.)

Arrhenatherum bulbosum. Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

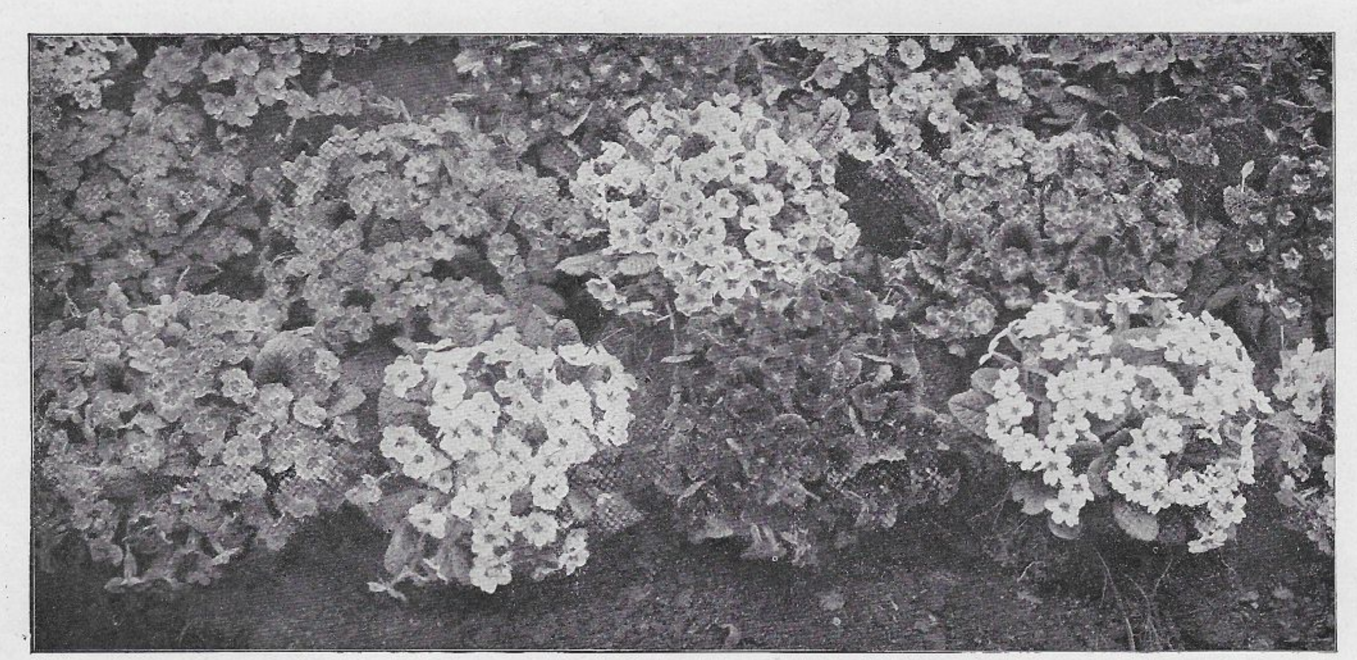
Carex maxima. Breitblättrige, dekorative mächtige Seggenart, mit hängenden Blütenähren. An Teich- und Uferrändern vorzüglich am Platze.
1 St. M —,60, 10 St. M 5,—

Elymus glaucus. Blaues Strandgras. (50 cm.) 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50

Festuca glauca. Aehnlich der vorgenannten, doch sind die Pflanzen von einer dunkleren, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit.
1 St. M —,30, 10 St. M 2,50

Glyceria spectabilis fol. var. Eleganter und effektvoller Ersatz für das etwas triviale Bandgras. (Siehe Bild im Buche. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend!)
1 St. M —,50, 10 St. M 4,—

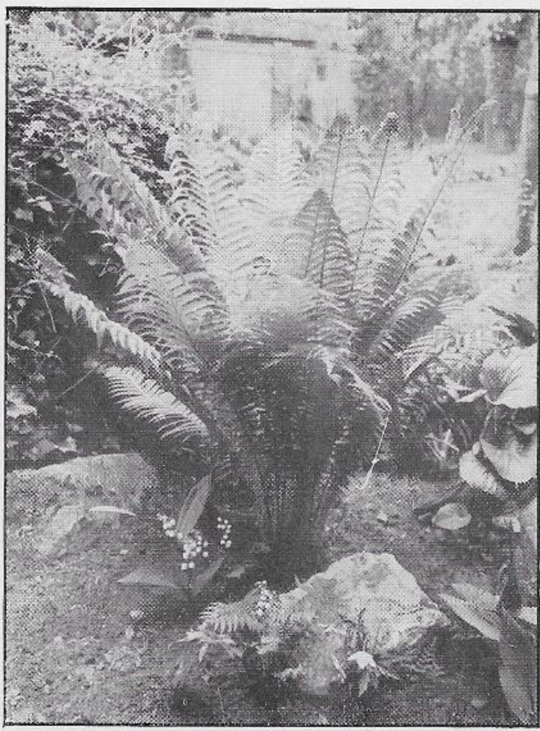
Molinia coerulea fol. var. Nur 30 cm hoch werdende, weissbunt gezeichnete, schmalblättrige Grasart von aufrechtem Wuchs. 1 St. M —,40, 10 St. M 3,50



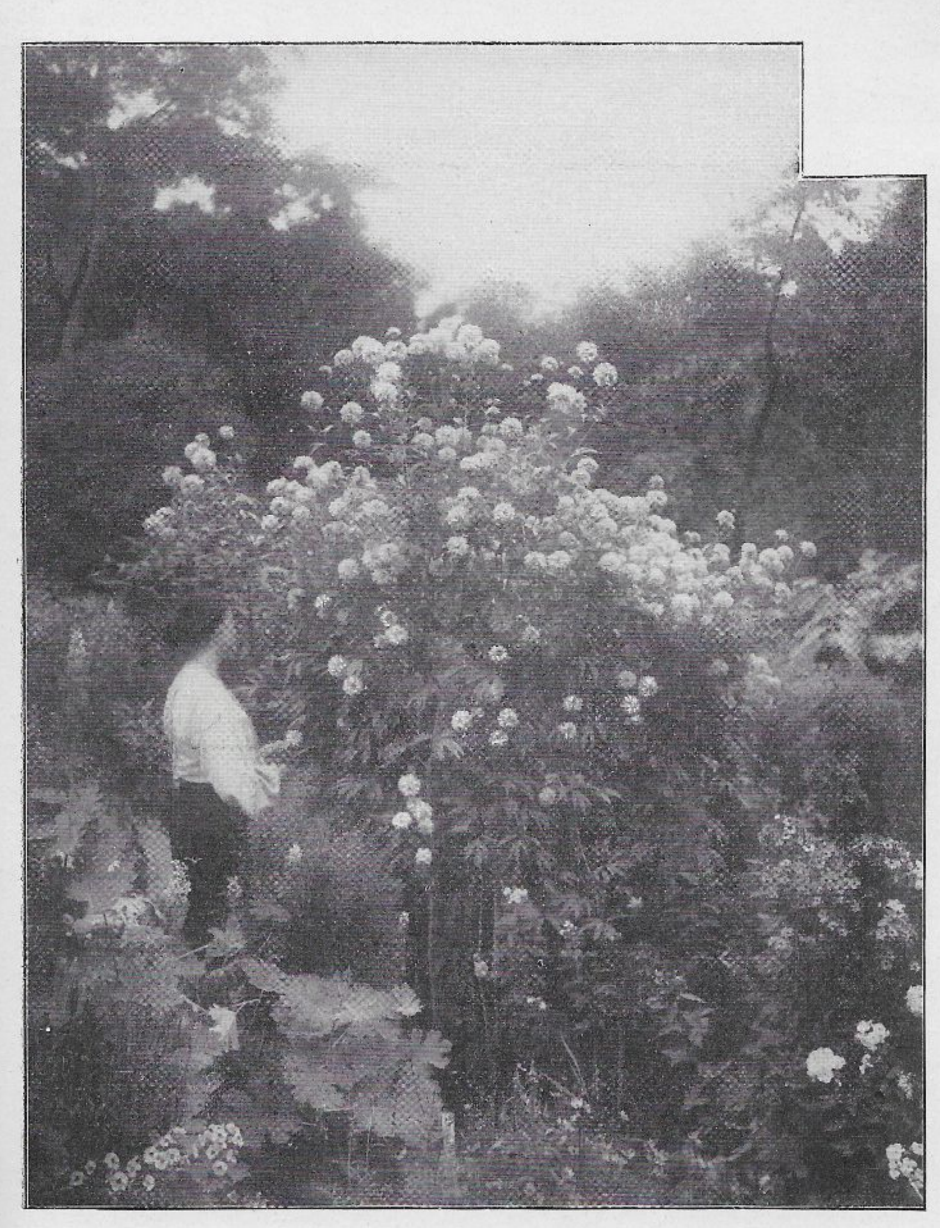
Primula acaulis grandiflora.



Saxifraga cotyledon pyramidalis.



Struthiopteris germanica (Becherfarn).



Einzelpflanze der Rudbeckia „Goldball“ im 4. Jahre nach Pflanzung.

Einige
allerschönste Knollen-Stauden

von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

Dahlien od. Georginen.

Neuere einfache Riesen-Dahlien.

Elfenprinz. Zartlilarosa mit sehr langen straffen Stielen, reich und frei über der Belaubung blühend.

Feldberg. Reinweiss, von schöner gelockter Form. Sehr dankbar.

Schneekönigin. Sehr grosse, reinweisse Blume mit doppelten Petalen. Reicher Blüher.

Aennchen Junge. Ziemlich grosse, 12—14 cm Durchmesser haltende Blume von schöner, leuchtender, rosa Färbung und straffem, drahtigem Stiel. Gut blühend.

Selma Schneider. Hellrosigfleischfarben, in der Mitte reinweiss. Auf langen drahtigen Stielen erheben sich die Blüten frei über dem Laubwerk.

Weber. Zartlila, eine prächtige Färbung.

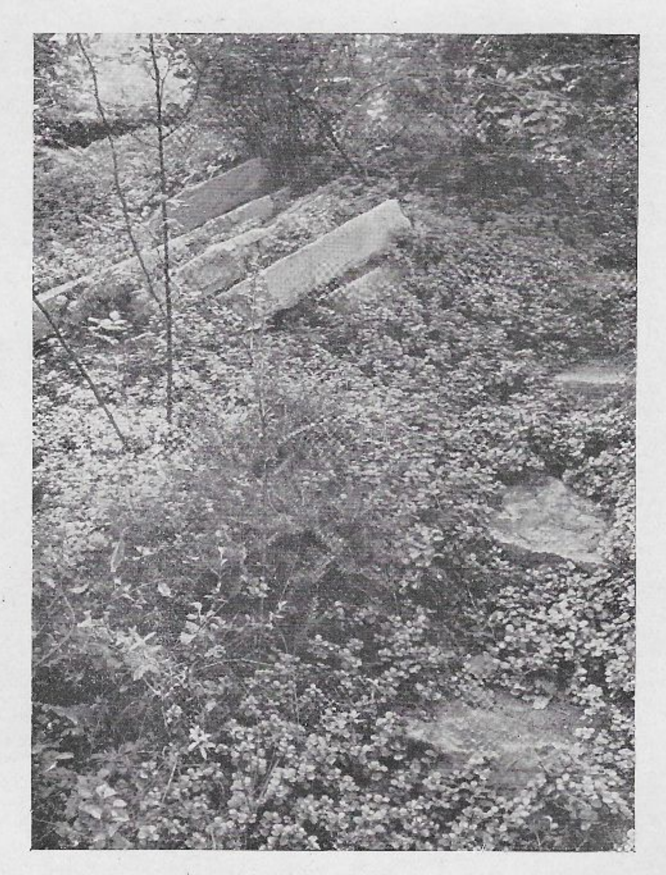
Carnegie. Zart cremerosa bis frischrosa, das Ideal einer einfachen Riesen-Dahlie. Lieferbar in jungen Pflanzen im Mai:
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Gute Sorten älterer Jahrgänge:

Liszt. Hellschwefelgelb, Blumen von guter Form.
Knollen 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen und dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs niedrig.
Knollen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Lustige Witwe. Bekannte, leuchtend rote Gartenschmuckdahlie. Früh und reichblühend von ausgezeichneter Wirkung
Knollen 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—



Sedum spurium an Steinstufen in Willy Langes stilisiertem Natur-Garten. Dankbar unverwüstlichste Rasenersatz-Teppichst. f. Sonne, Trockenheit, Halbschatten.

Marie Müller. Einfach grossblumig, schwarzrot.
Knollen 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
Junge Pflanzen im Mai. . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Riesen-Edelweiss. Dankbar blühende, reinweisse Edelstern-Dahlie, Blumen gut gestielt . . . Knollen 1 St, ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,50
Pflanzen im Mai zum halben Preise.

Owen Thomas. Meterhochwachsende, dankbare Gartenschmuckdahlie mit mittelgrossen, rund gebauten Blumen, von feinster purpur Färbung mit breiten, goldgelben Spitzen. Pflanzen im Mai . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Gefüllte Edeldahlien.

Neuere Sorten:

Mauve Queen. Die schönste fliederfarbene Edeldahlie von ausserordentlicher Reichblütigkeit.
Junge Pflanzen im Mai . . . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. 6,—

Rheinkönig. Gut wachsende und dankbar blühende neue Edeldahlie von blendend weisser Färbung und feiner typischer Form. Grosse Blumen auf festen Stielen. Vorzügl. Schnittsorte. Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17.50

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze.
Lieferbar in jungen, abgehärteten Pflanzen im Mai:
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50

Bekannte ältere Sorten:

Amos-Perry. Eine ideale, rote Kaktus-Dahlie, welche sich auch noch für die ungünstigsten Verhältnisse eignet.

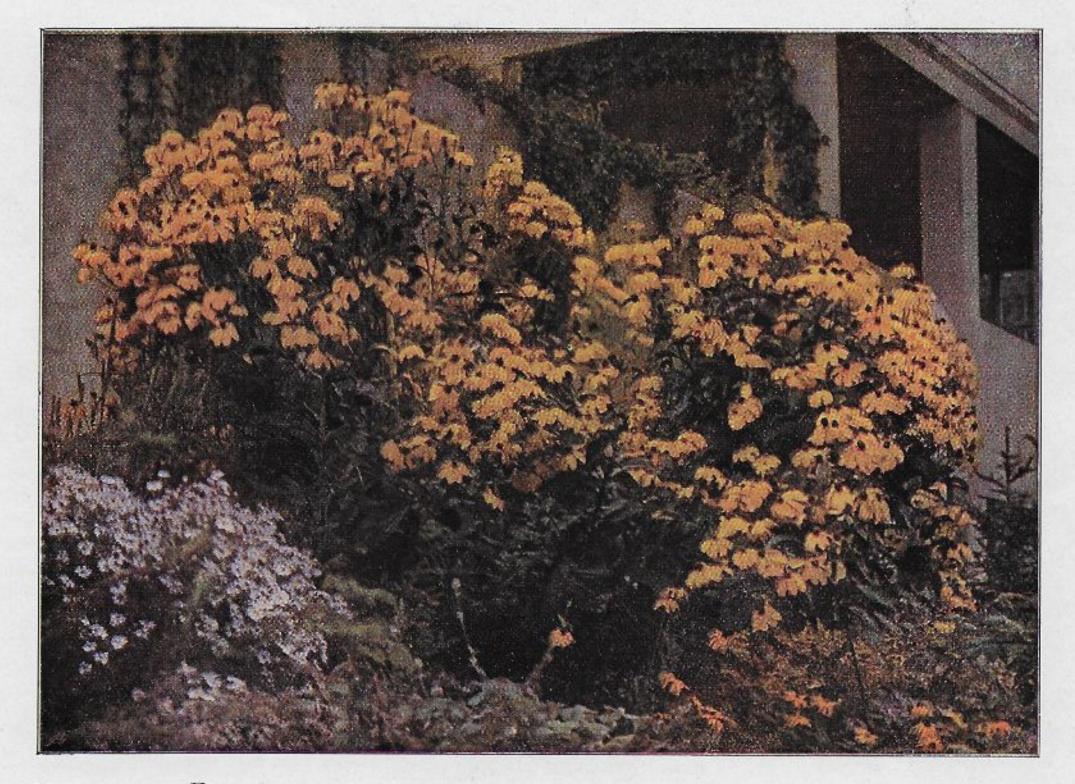
Flora. Reinweisse, niedrig bleibende Edeldahlie. Guter Blüher.



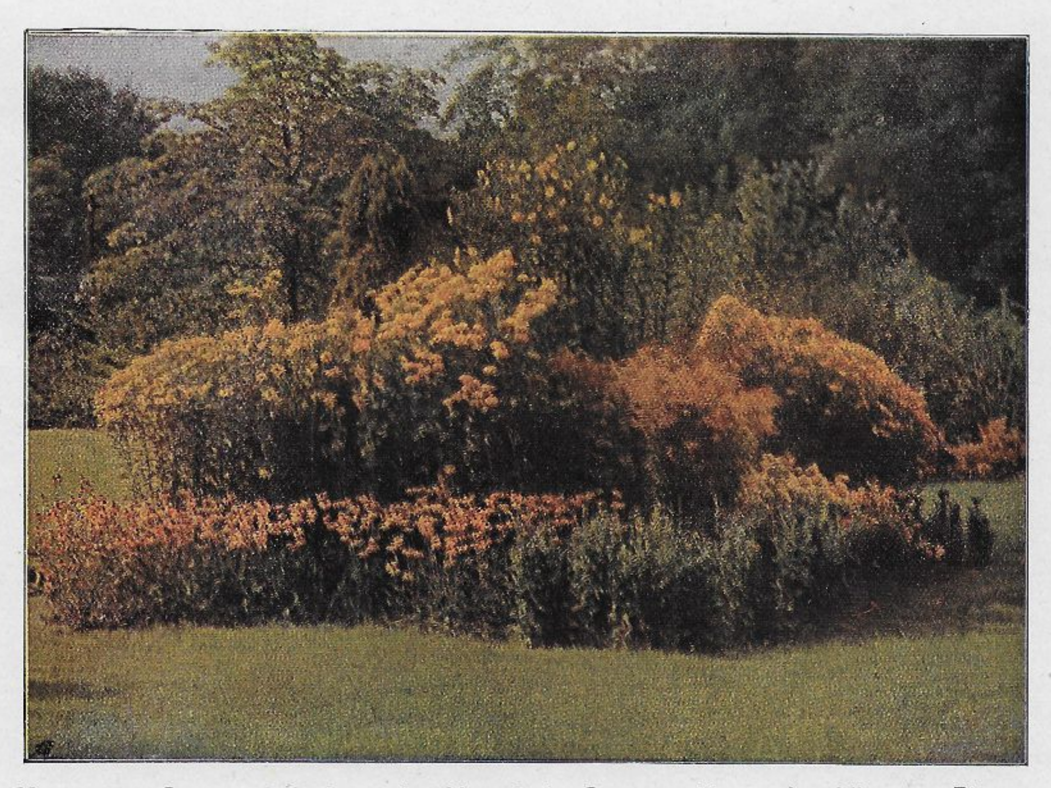
Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.



Riesendahlie Carnegie.



Mehrjähriges Einzelexemplar der neueren Rudbeckia nitida „Herbstsonne“ in einem Garten in Babelsberg.



Von meiner Gärtnerei angelegte drei Meter hohe Gruppe gelber und goldbrauner Riesenstauden in einem Garten am Wannsee (siehe Sortiment gelber Riesenstauden).

(Beide Abbildungen erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten“ Juli 1911).



Gruppe blühender Staudenastern in sieben auserwählten Sorten.
Mitte Oktober aufgenommen.
Pflanzung von meiner Firma in einem Garten in Grunewald ausgeführt.



Drei Jahre alte 80 cm hohe Einzelpflanze der neuen lachsrosafarbenen Astilbe Arendsi Hybriden.
Die im Katalog angebotenen neueren Sorten besitzen ein viel frischeres und reineres Rosa bei noch mächtigerem Doldenbau.

(Abbildung erstmalig veröffentlicht in Velhagen & Klasings Monatsheften „Blumenwälder im märkischen Garten“ Juli 1911).

Ibis. Eine der schönsten orangefarbigen Edeldahlien. Gutgeformte Blumen an starken Stielen.

J. H. Jackson. Schwarzsamtigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form.

Pink Pearl. Leuchtend frischrosa. Eine der besten Sorten.

Brunhilde. Leuchtend pflaumenblau. Sehr wirkungsvoll.

Knollen, soweit der Vorrat reicht
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—
Junge Pflanzen im Mai
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50



Adiantum pedatum, Hufeisenfarn.

Einige der schönsten, dankbarsten Hybrid-Dahlien.

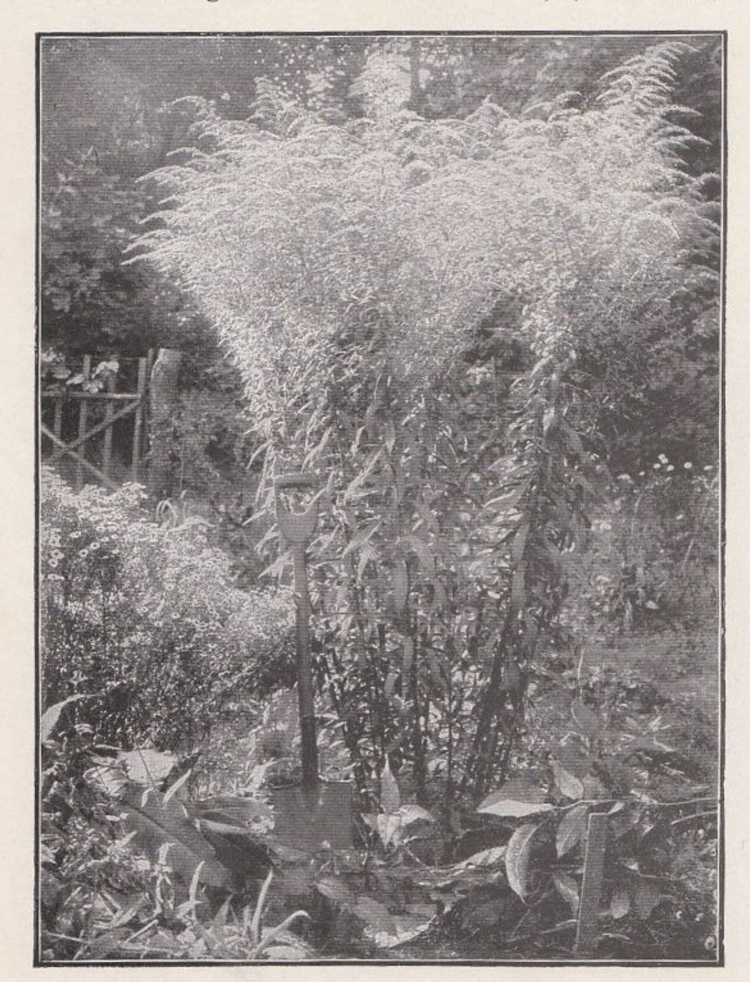
Delice. Neue französische **Hybrid-Dahlie** mit grossen, breitpetaligen Blüten von feiner zartrosa Färbung. Reichblühend und gut gestielt. Zukunfts-Schnitt- und Gartendekorationssorte. Junge Pflanzen im Mai.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Feuerregen. Leuchtend scharlachrot, ausserordentlich reichblühend u. von ausgezeichnetem Effekt. Knollen 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Lawine. Prachtvolle, reinweisse Edel-Schmuck-Dahlie, auch für Schnittzwecke sehr wertvoll. Knollen 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

Marianne. Eine sehr reichblühende, dekorative Zwerg-Hybrid-Dahlie von feiner, leuchtend goldorange Färbung. Ausgezeichnet für Gruppen . . . . Knollen 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Verschwendung. Leuchtend rot, mit violetter Tönung. Blütenstiele besonders lang u. straff. Knollen 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—
Junge Pflanzen im Mai 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,—



Königsgoldrute.

Pompon- oder Liliput-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Agathe. Blass schwefelgelb, nach den Spitzen zu elfenbeinweiss, lila überhaucht.
Janet. Prächtig lachsfarben, guter Blüher.
Little Mary. Dunkel schwarzpurpur, sehr effektvoll.
Mercury. Mattrosa, reich blühend.
Nerissa. Silbrig, nelkenrosa, sehr aparte, feine Färbung.
Pure Love. Zart fliederfarben, zierliche runde Blume.
Sunset. Leuchtend rot, prächtig.
White Aster. Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.

Lieferbar in Knollen, soweit vorrätig 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50
Junge abgehärtete Pflanzen von Anfang Mai an 1 St. ℳ —,35
10 St. in einer oder allen Sorten ℳ 3,—
100 „ „ „ „ „ 25,—

Gladiolen. ✿

Amerika. (Farb. Bild im Buch.) Weissrosafarbene Kolossalrispe.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Brenchleyensis, leuchtend rot.
1 St. ℳ —,10, 10 St. ℳ —,75, 100 St. ℳ 6,—

Germania. (Farb. Bild im Buch.) Tiefsamtig dunkellila.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Negerfürst. Dunkelblutrote Rispe von majestätisch schönem Bau.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Radium. Eine reinweisse, reichblühende Gladiole mit starken Blütenstielen und grossen gut geöffneten Blumen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Non plus ultra-Mischung. Mischung allerfeinster Färbungen von Musterblumen. . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Montbretia crocosmiaeflora. ✿✿ Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch wie Dahlien im Keller durch den Winter zu bringen. . . . . . . 1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50

„ **crocosmiaeflora „Germania".** (Bild im Buch.) Grossblumige typische Steigerung der Montbretienschönheit, im Gegensatz zu vielen Verballhornisierungen durch neue Züchtungen.
1 St. ℳ —,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—

Einige besonders edle, reizvolle und verbreitungswerte Blütensträucher.

I. Zwergblütensträucher, besonders für Steingärtchen, Böschungen und Staudenrabatten.

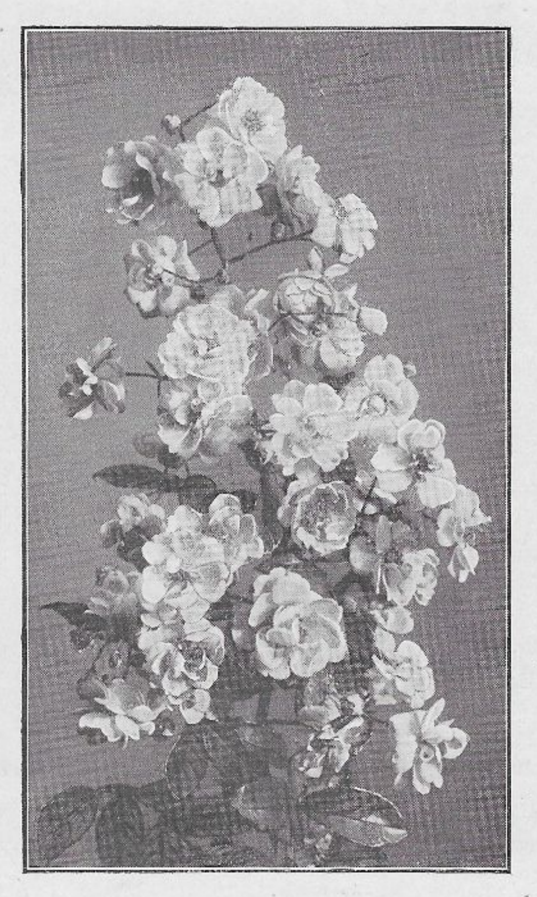
Amygdalus nana, Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—1½ m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, liebt Moorerde.
1 St. ℳ 1,50

Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtendroten Beeren im Herbst.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Cydonia Maulei, Zwergquitte, niedrig bleibend, zinnoberrot. . . . . 1 St. ℳ 1,20

Azalea mollis. Winterharte Azaleen. Gelb, orange, rot. Der dankbarste und auffallendste aller Schatten vertragenden Sträucher. Von viel intimerem Reiz als Rhododendron und auch von noch leichterer Kultur. (Siehe farbige Abbildung.)
Pflanzen mit 6—10 Knospen
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Pflanzen mit 10—15 Knospen
1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
Pflanzen mit 15—20 Knospen
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50



Halbremontierende Schlingrose „Trier".

Cytisus Schipkaënsis, Schipkaklee, weissblühend, 60—80 cm, Mai, Juni . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Daphne Mezereum, Seidelbast, rotblühend im Februar — März, Schatten . . . . je nach Grösse ℳ 1—2

Deutzia Lem. boule rose, Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Evonymus radicans, Spindelbäumchen, rotbunter, niedrig bleibender Einfassungsstrauch . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Genista tinctoria flore pleno, gefülltbl. Sommerginst., goldgelbe Blütenfülle im Juni, 1 m hoch . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Philadelphus Lem. Manteau d'hermine, Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m) . . . . 1 St. ℳ 1,—

Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno u. **albo pleno.** Feinzweigiger mit Blüten, überladener, kleiner Str., gefüllt, weiss oder rosa. Anfang Mai . . . . 1 St. ℳ 1,—

Rhododendron praecox, Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling März, immergrün, 1 m hoch. Schönste aller Blütensträucher des Vorfrühlings.
1 St. ℳ 1,50—2,50, 10 St. ℳ 12—20 je nach Stärke.

Spiraea arguta. Sehr reichblühender entzückend schöner Strauch. Die Zweige sind im April von den weissen Blüten dicht bedeckt und überschüttet . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Spiraea bumalda Antony Waterer, tiefrote Blütendolden im Sommer ½ m hoch . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

Juniperus tamariscifol., prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien.
1 St. ℳ 1,50—2,50

Chamaecyparis obtusa nana, zierliche japanische Zwergkonifere für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 3,—

III. Schlingpflanzen.

Ampelopsis Engelmanni und **muralis.** Zierliche, selbstklimmende Art, härter wie die vielfach empfohlene A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Ampelopsis Veitchi. Altbekannte Kletterpflanze m. gross. Blättern, selbstklimmend (s. farb. Abb.). . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger für Lauben, da mit dichtem Wuchs.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Clematis paniculata, herbstblüh. Clematis m. reichem Blütenflor in weissen Dolden. (Siehe farb. Abb.)
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **montana grandiflora**, grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **viticella**, sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **viticella kermesina**, dieselbe in rot.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste, blauviolett. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Lonicera caprifolium praecox, blassrot oder rahmweiss blühendes Geissblatt.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **periclymenum hybr. nov.**, sehr stark wachsende, gelbblühende Form.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Moderne winterharte Kletterrosen.

Frühlingspflanzung bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

American Pillar (Neuheit von 1910). Zartrosa mit gelben Staubfäden. Grosse einfache Blüten in mächtigen Sträussen. Ausserordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Andreas Hofer (siehe Abbildung). Im Wuchs ähnelt diese neue Rankrose der bekannten Sorte Tausendschön, sie ist dornenlos. Die Blumen sind blutrot und erscheinen in grossen Büscheln in so überreicher Fülle, dass der Strauch damit völlig bedeckt ist. Die einzelne Blüte ist gut gefüllt, einer Bellisblume sehr ähnlich und öffnet sich bei jedem Wetter leicht. Die Belaubung ist dunkelgrün. 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

„Crimson Rambler", ältere dunkle, berühmte Kletterrose.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„Dorothy Perkins", ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose (siehe farbige Abbildung). . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Eisenach. Neue, prachtvolle Schlingrose. Blumen einfach leuchtend rot mit hellem Stern, in Büscheln blühend, eine der leuchtendsten einfachen Sorten. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Gruss an Zabern", absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„Helene", grosse, violettrosafarbene Blüte auf gelbem Grund (ohne Dornen). . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„Hiawatha", karmesinrote, einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden. . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„Leuchtstern". Einfach rosa, mit grossem, weissem Auge.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„Tausendschön", absolut winterhart; wird von grössten deutschen Rosenkennern (so von Oberpostassistent Walter) als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts, herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„Trier". Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, leicht gefüllt, mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitairpflanze. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Pflanzungsvorschläge und Sortimentszusammenstellungen.

(Näheres im Buch.)

Hauptgefahr ist Zersplitterung der einzelnen Staudenwirkungen in Zeit und Raum. Wer immer überall wenigstens etwas in Blüte haben will, wird weniger Freude an Stauden gewinnen, als wer ihre Wirkungen nach bestimmten Gedanken bildhaft konzentriert.

Stauden-Pflanzungen nach dem Prinzip der gartenmässigen Nacherschaffung des natürlichen wilden **„Gewachsenseins“** folgen einer ganz anderen Welt von Gesetzen als Pflanzungen im deutlichen Charakter des **„Gepflanztseins“.** Das bewusste klare Auseinanderhalten dieser beiden Stylarten bleibt von unerschöpflich klärender Wirkung auf alle praktischen Gartengedanken.

Einzig und allein die Rücksicht auf ausserordentliche oder erlesene Farbenwirkungen darf bisweilen, unter bestimmten Voraussetzungen der näheren Gartenumgebung, zu einer bewussten Stylvermischung führen. Solche Wirkungen beziehen aber auch gerade einen grossen Teil ihres Reizes aus der gewollten, spielenden und souveränen Ueberordnung über etwas, dem man sich sonst bewusst unterordnet.

Ich nenne hier einige Gesichtspunkte konzentrierter Staudenpflanzungen.

A) **Jahreszeitensortimente.**
B) **Standortsortimente** (inkl. Rasenersatzstauden).
C) **Farbensortimente.**
D) **Beet- und Einfassungssortimente.**
E) **Schnittblumensortimente.**
F) **Einzelstellung im Rasen.**
G) **Sortimente besonderer Staudentypen und Vegetationseinheiten.**

A. Jahreszeitensortimente.

Womöglich an leicht ansteigenden, von früheblühenden Haselnusssträuchern *(h)*, frühem Hartriegel *(h)*, Forsythien *(h)*, Mahonien *(m)*, Wachholdern *(m)* umgebenen Plätzchen zu pflanzen.

☞ Ganz besonders zueinander passende sind im Druck zusammengerückt. ☜

A. 1. Vorfrühlingssortiment für Halbschatten.

Muscari.
Arabis alpina (einfache Form, da gefüllte Sonne will).
Doronicum caucasicum, gelbe Marguerite.

Helleborus-Hybr. oder niger.
†Chionodoxa.
†Crocus, Goldlack.
†Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen.
Daphne mezereum.

†Leucojum vernum.
Anemone nemorosa.
Hepatica triloba, blau, weiss, rosa, Leberblümchen.
†Eranthis hiemalis.

Vinca minor, Immergrün.
Primula elatior grandiflora.
Epimedium, Sockelblumen.

Primula denticulata grandiflora, rot.
Narcissus pseudo-narcissus.
Viola odorata Augusta.

† Scilla sibirica.
Crocus gelb oder gelbe Primeln.

Rhododendron praecox, Vorfrühlingsrhododendron.
† Crocus weiss oder Arabis alpina.
Pulmonaria rubra.

Sortiment A. 1.

Je 5 St. | 10 „ | 25 „ (Daphne und Rhododendron 1 St.) ℳ 20,— | „ 38,— | „ 75,—

Die angekreuzten (†) sind nur im Herbst pflanzbar.

A. 2. Frühlingsstaudensortiment für sonnige Lage.

Alyssum saxatile fl. p. *n.*
Phlox setacea lila *n.*

Anemone silvestris. *m.*
Viola cucullata. *n.*
Convallaria majalis. *n.*

Iberis, Snowflake. *n.*
Doronicum plantagineum. *m.*
Iris formosa od cyanea. *n.*

Dielytra spectabilis. *m.*
Narcissus poëticus *n.* oder Arabis alpina fl. pl.

Phlox divaricata Laphami. *n.*
Trollius. Namensorte. *m.*

Heuchera, „Feuerregen“. *n.*
Gypsophila repens monstrosa. *n. m.*
Aquilegia, in Sorten *m.*

Iris pumila hybr. cyanea. *n.*
„ „ „ excelsa. *n.*
„ interregna, Walhalla. *m.*
„ „ Helge. *m.*

„ germanica „Chereau“. *m.*
„ „ Maori King. *n. m.*

„ „ Darwin. *m.*
„ „ „Queen of Mai“ oder „Her Majesty“. *m.*
Pyrethrum „James Kelway“ *n. m.*
Leucanthemum v. „Frühlingsstern“. *m.*

Paeonia officinalis rubra plena. *n. m.*
Dianthus „Diamant“. *n.*
Iris florentina.

Sortiment A. 2.

Je 1 St. ℳ 12,—
„ 5 „ „ 50,—
„ 10 „ „ 90,—

Bei Herbstpflanzung eignen sich für dieses Sortiment auch alle Tulpensorten.

A. 3. Frühlingsstaudensortiment für Halbschatten.

Anemone silvestris.
Convallaria majalis.

Dielytra spectabilis.
Narzissus poëticus.



Umwandlung der Böschung eines bequem zu schaffenden Hohlweges in einen blühenden Steingarten.



Staudenflor Mitte Oktober ½ Jahr nach Pflanzung.

Paeonia officinalis fl. pl.

10 Tulpen, frühe.
10 Darwintulpen.

Aquilegia haylodgensis.
„ nivea grandiflora.
„ chrysantha.

Sortiment A. 3.
Je 1 Stück ℳ 3,50
„ 5 „ „ 12,50
„ 10 „ „ 22,50

A. 4. Gartenstauden für Sommer und Sonne.

Juni, Juli, August.

Campanula persicifolia alba grdf. *m.*
Delphinium Brunton. *m.*
Lilium candidum. *m.*

Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea ptarmicoides fl. pl. *n.*
Gypsophila paniculata. *m.*

Leucanthemum maximum. *m.*
Lychnis chalcedonica. *m.*
Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*

Iris Darwin. *n. m.*
Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus albus. *m.*

Phlox dec. Loki. *m.*
„ Lassberg. *m.*
„ Coquelicot. *m.*
„ Mercier. *m.*
„ Campbell. *m.*
„ Hochberg. *m.*
„ Dutrie. *m.*

Scabiosa caucasica. *n. m.*
Eryngium Oliv. superbum. *m.*
Dracocephalum. *m. h.*

Paeonia festiva maxima. *m.*
Delphinium elat. hybr., Namensorte. *h.*

Hemerocallis flava. *m.*
Iris flavescens *n. m.*
Campanula glomerata superba *n. m.*

Delphinium chinense compactum *n. m.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
Campanula carpatica alba. *n.*

Oenothera missouriensis. *n.*
Tradescantia virginica, blau. *n.*

Sortiment A. 4.
Je 1 Stück ℳ 17,50
„ 5 „ „ 75,-
„ 10 „ „ 140,—

A. 5. Gartenstauden für Sommer u. Halbschatten.

Monarda didyma splendens. *m.*
Spiraea Gerbe d'argent. *n.*
„ Astilbe Arendsi, Lachskönigin. *m.*

Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus p. albus. *m.*

Phlox d. Loki. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*
„ Coquelicot. *m.*
„ Mercier. *m.*
„ Dutrie. *m.*
„ Sommerkleid. *m.*

Delphinium hybr. *h.* Namensorte.
Lilium croceum. *m. h.*

Sommerblühende. Halbstauden für Halbschatten

(oft bei Wegschneiden verblühter Stiele 5—6 Jahre lang andauernd).

Althaea (Malven). *h.*
Dianthus barbatus. *m.*
Digitalis gloxiniae flora. *m. h.*
Verbascum olympicum. *h.*

Knollenstauden auch für Halbschatten.

Dahlien in 5 Namensorten, verschiedene Farben.

Sortiment A. 5.
Je 1 Stück ℳ 10,—
„ 5 „ „ 45,—
„ 10 „ „ 85,—

A. 6. Herbstgartenstauden für Sonne.

(☾ auch für Halbschatten geeignet.)

Leucanthemum uliginosum. *h.* ☾
Anemone japonica Alice *m.* ☾
oder Loreley. *m.*
Colchicum autumnale *n.* ☾
oder Aster Beauty parfaite.
Phlox Mercier. *m.* ☾

Solidago aspera. *h.* ☾
Echinops Ritro. *h.* ☾

Aster Lill Fardell. ☾
Aster Ideal. *m.* ☾
„ Rosalinde. *m.*
„ Shortii. *h.*
„ Blütenwolke. *m.* ☾
Anemone japonica. weiss. ☾
Actaea acerina. *m.* ☾
Sedum atropurpureum. *n.* ☾
Aster „Herbstmyrte". *m.* ☾

Rudbeckia Goldball. *h.* ☾
Solidago aspera. *h.* ☾
Phlox Mercier. *m.* ☾
Rudbeckia Neumanni. *n.* ☾

Rudbeckia „Herbstsonne". *h.* ☾
Solidago Shortii praecox. *h.* ☾
„ Shortii. *h.* ☾
Aster „Treasure". *h.* ☾
„ „Framfieldi". *n.* ☾
Chrysanthemum ind. „Sonne". *m.*
„ „ „Spätsonne". *n.*

Helenium „Gartensonne". ☾
„ „Goldlack". ☾
Aster Boltonia latisquama. ☾

Sortiment A. 6.
Je 1 Stück ℳ 15,—
„ 5 „ „ 65,—
„ 10 „ „ 125,—

B. Standortssortimente.

Steingärten an Abhängen, treppenflankierenden Böschungen, rohen Steinmauern oder Treppen, Böschungen höher gelegter Gartenhäuschen, flachen schrägen Rändern vertiefter Wege. Regelmässige Steingartenbeete bepflanzt mit unverwüstlichen „Berg"- und „Wegrand"-Stauden bilden eine der anziehendsten, bei rechter Wahl fast pflegelos gedeihenden Staudenpflanzungen. Es handelt sich hier um eine Gartenangelegenheit von immerwachsender Bedeutung, immer reicheren Pflanzeninhalt umfassend.

B. 1. Steingartensortiment für Sonne und Frühjahr.

Veronica gentianoides fol. var.
Alyssum saxatile fl. pl.
Phlox setacea lila.

Aubrietia.
Phlox nivalis.
Sempervivum.

Doronicum caucasicum oder Megasea.
Arabis alpina, einfach.
Iris coerulea.

Iris cyanea.
„ excelsa.
Euphorbia polychroma.

Saponaria ocymoides.
Veronica rupestris.
Cerastium Biebersteini.

Iberis Snowflake.
Iris formosa.

Saxifraga irrigua.
„ leptophylla.
„ caespitosa.
Phlox Laphami.

Veronica azurea.
Saxifraga cotyledon p.
Heuchera, Feuerregen.
Gypsophila repens magnifica.

Sortiment B. 1.
Je 1 Stück ℳ 15,—
„ 5 „ „ 70,—
„ 10 „ „ 130,—

B. 2. Steingartensortiment für Sonne, Sommer und Herbst.

Delphinium chinense compactum.
Buphthalmum salicifolium.

Gypsophila repens rosea.
Campanula pusilla.

Veronica incana.
Oenothera missouriensis.
Inula ensifolia.
Statice Limonium.

Spiraea filipendula fl. pl.
Campanula carpatica.

Achillea clypeolata.
„ millefolium Cherise queen.
Arrhenatherum bulbosum f. v.

Sedum spectabile atropurpureum.
Aster, Herbstmyrte.

Sedum album.
„ rupestre.
„ spurium splendens.
„ kamtschaticum fol. var.

Aster subcoeruleus.
Gypsophila rep. magnifica.

Coreopsis verticillata.
Veronica „repens spicata".

Sortiment B. 2.
Je 1 Stück *M* 8,50
„ 5 „ „ 37,50
„ 10 „ „ 70,—

B. 3. Staudensortiment für Gewässernähe.

Carex maxima.
Acorus calamus.
Iris pseudacorus.
Myosotis Stabiana.

Tradescantia, lila.
Hemerocallis flava.
Trollius, i. Namensorte.
Myosotis Stabiana.

Iris Chereau.
„ Maori King.

Iris Walhalla, } frühe hellblaue,
„ Helge } gelbe

Iris flavescens } späte gelbe,
„ squalens } „ blaue.

Iris sibirica, Humboldt oder trigonocarpa.
„ „ Snowqueen.

Hemerocallis fulva.
„ Kwanso plena.
Funkia ovata albo marginata.
Spiraea ulmaria fl. pl. oder palmata elegans.

Sortiment B. 3.
Je 1 Stück *M* 10,—
„ 5 „ „ 42,50
„ 10 „ „ 80,—

B. 4. Schattenstauden zum Verwildern.

(Edle deutsche Waldstauden.)

(Hintergrund womöglich edle deutsche Wald-Sträucher und -Coniferen: Korallenholunder, Haselnuss, Hartriegel, Cornus mas, Zwergbirken, Eibe, Ilex, Wacholder, Efeu, Wilder Schneeball, Wilde Clematis.)

Anemone nemorosa. *n.*
Viola odorata. *n.*
Primula acaulis oder Pulmonaria rubra *n.*

Galanthus nivalis (5) *n.* } nur
Eranthis nivalis (5) *n.* } Herbstpflanzung.

Convallaria majalis. *n.* (5).
Viola cucullata (amerikanisches Pfingstveilchen). *n.*
Anemone silvestris. *n. m.*

Hepatica triloba, in Farben. *n.*
Asperula odorata. *n.*
Vinca minor. *n.*

Spiraea Aruncus. *h.*
Struthiopteris germanica. *m.*
Digitalis. *m. h.*
Aspidium f. mas. oder f. fem.

Fragaria vesca (Eythraer Kind oder ähnliche).

Sortiment B. 4.
Je 1 Stück *M* 4,—
„ 5 „ „ 16,—
„ 10 „ „ 30,—

B. 5. Rasenersatz.

Sonne.

Antennaria tomentosa.
Armeria maritima.
Festuca glauca.
Sedum kamtschaticum.
„ rupestre.
„ anglicum.
„ acre.
„ spurium.
Veronica rupestris.

Schatten.

Saxifraga umbrosa.
Sedum spurium.
Vinca minor.
Fragaria vesca.

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen grösserer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden (z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen (reizend in Sedum rupestre). Das lästige Rasensicheln zwischen ihnen fällt auch weg. Im allgemeinen gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung in Verband ziemlich regelmässig aufpflanzen. Das kann auch den Sommer hindurch geschehen. Anfangs giessen.

Sortiment B. 5.
Je 5 Stück *M* 13,—
„ 10 „ „ 25,—
„ 25 „ „ 50,—

C. Farbensortimente.

C. 1. Farbengruppe gelber u. goldbrauner Riesenstauden und halbhoher, gelber Stauden.

(Schön auch vor silbergrauem Hintergrund.)

Hohe.

Helianthus giganteus bis 3 m hoch (Mittelpunkt).
Helenium „Gartensonne", 1—2 m.
„ „Goldlack", 1—2 m.
Rudbeckia „Herbstsonne" 1—2 m. } zusammenpflanzen.
„ „Goldball", 1—2 m. }

Solidago aspera, früh 1 m. } zusammenpflanzen, verblühtes herausschneiden.
„ Shortii praecox, mittelspät 2 m. }
„ Shortii, spät 2 m. }

Halbhohe.

Helenium pumilum magnificum.
Rudbeckia Neumanni.
Solidago virgaurea nana.
Chrysanthemum „Altgold".
„ „Sonne".
„ Toulousain".
„ „Goldperle".

Sonst sind noch als allerwichtigste zu nennen:

Helenium compactum bicolor.
„ „Julisonne".
Heliopsis scabra imbricata.
Harpalium Ligeri (schönster aller H.).

Letztere von allen kleineren Stauden zu sondern, da kräftig umherwuchernd.

Sortiment C. 1.
Je 1 Stück *M* 7,50
„ 3 „ „ 20,—
„ 5 „ „ 32,—

C. 2. Blau-Weiss-Gruppe.

Schönster Hintergrund: Bluthasel oder Prunus Pissardi (Blutbuchenfarbe).

Iris Walhalla *n. m.*
„ florentina *n. m.*
Myosotis Stabiana. *n.*

Veronica azurea *n. m.*
Iris Darwin. *n. m.*

Delphinium „Brunton". *m.*
„ „Königin Wilhelmina". *h.*
Delphinium chinense compactum. *m.*
Lilium candidum oder *m.*
Campanula persicifolia alba oder *m.*
Phlox, weisse Namensorte. *m.*

Aconitum napellus bicolor *h.*
Anemone japonica weiss. *m. h.*
Salvia patens oder *m.*
Veronica Hendersoni *m.*

Sortiment C. 2.
Je 1 Stück *M* 7,—
„ 3 „ „ 19,—
„ 5 „ „ 27,50

C. 3. Rot-Weiss-Gruppe

vor weissbuntem Hintergrunde. (Cornus alba f. v.)

Gypsophila repens magnifica. *n.*
Heuchera „Feuerregen". *n.*

Lupinus, weiss. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Papaver Namensorte. *h.*

Gypsophila paniculata fl. pl. *m.*
Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea Perle.

Phlox Coquelicot. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*

Dahlia, Lustige Witwe oder Agathe. *h.*
Riesenedelweiss oder Cardinal. *h.*
Aster, Herbstwunder. *m.*

Leucanthemum maximum.
Lychnis chalcedonica.
Leucanthemum „Frühlingsstern". *m.*
Pyrethrum James Kelway. *m.*

Sortiment C. 3.
Je 1 Stück *M* 8,—
„ 3 „ „ 22,—
„ 5 „ „ 55,—

C. 4. Terracotta, braunrote und orange Farben

vor blaugrünem Hintergrund (Säulen-Wacholder oder Blautannen) aus blaugrünem Staudenteppich wachsend.

Iris Maori King *n. m.*
Lilium croceum. *m. h.*
Trollius Excelsior *m.* oder Geum magnificum. *m.*
Helenium Goldlack. *h.*
Chrysanthemum „Goldperle". *m.*
„ Toulousain. *n. m.*
Montbretia „Germania".
Lilium tigrinum *m. h.*
Hemerocallis fulva. *m.*
„ Kwanso plena. *m.*
Funkia Sieboldii (blaugrünblättrig). *n. m.*
Elymus glaucus „ *m.*
Sedum rupestre. *n.* (5)
„ anglicum. *n.* (5)
Festuca glauca. *n.* (5)

Sortiment C. 4.
Je 1 Stück *M* 10,—
„ 3 „ „ 25,—
„ 5 „ „ 35,—



Neue Schlingrose Andreas Hofer.

D. Dauerhafte Einfassungsstauden für Sonne.

(5—6 Pflanzen pro Meter.)

Allyssum saxatie fl. pl. Mai.
mit Phlox setacea, lila.

Iberis Snowflake. Mai.

Iris cyanea. Mai.
„ excelsa.
mit Arabis alpina fl. pl.

Iris coerulea. *n.* April-Mai.
mit Arabis alpina. *n.*

Veronica rupestris. *n.* Mai-Juni.

Euphorbia polychroma *n. m.* April-Mai.

Sedum kamtschaticum fol. var. Juni.

Sedum anglicum.

Dianthus (bester Polsterbildner „Altrosa“. Mai-Juni.

Veronica incana. Juli.

Saxifraga irrigua, leptophylla, caespitosa (eine nach der anderen blühend), auch für lichten Halbschatten.

Für Schatten.

Viola cucullata.
Anemone hepatica.
Epimedium.
Funkia.
Primula (ausser Sieboldii).
Saxifraga umbrosa.

Preise siehe Katalog.

E. Schnittblumensortiment.

(Besonders ausgezeichnete Handelsschnittblumen.)

†Achillea millefolium Cherise queen.
† „ ptarmica Perle.
†Actaea japonica.
Anemone japonica Alice oder Loreley.
„ „ Jobert.
Aquilegia chrysantha.
„ haylodgensis.
†Arabis alpina fl. pl.
†Aster subcoeruleus.
† „ Amellus Framfieldi.
† „ „ Beauté parfaite.
† „ ibericus Ultramarin oder Preciosa.
† „ Rosalinde.
† „ Herbstwunder.
† „ Blütenwolke.
† „ Boltonia.
† „ Treasure.
„ Herbstzauber.
Astilbe siehe Spiraea.
†Campanula persicifolia grdf. alba.
† „ „ blau.
† „ glomerata superba.
†Chrysanthemum indicum in 10 genannten Namensorten.
†Convallaria majalis (10 St.).
†Delphinium hybr. Brunton und weitere drei Namensorten.
„ chinense compactum.
Dianthus „Gloriosa“.
„ „Delicata“.
†Doronicum plantagineum excels.
†Dracocephalum grandifl. album.
† „ grandifl. compactum.
†Echinops Ritro.
†Eryngium alpinum.
† „ oliverianum superbum.
„ planum.
Gaillardia grandiflora.
Galega Hartlandi.
†Gypsophila paniculata fl. pl.
Harpalium Miss Mellish.
Helenium pumil.
„ Gartensonne.
„ Goldlack.
†Heuchera Feuerregen.
Iris Chereau.
„ Rheinnixe.
„ florentina.
„ Maori King.
„ aurea.
„ flavescens.
„ Darius.
„ Darwin.
„ Queen of Mai oder ähnliche.
„ Walhalla.
„ Helge.
„ sibirica Humboldt.
„ „ Snowqueen.
„ Kämpferi.
Leucanthemum vul. Frühlingsstern.
„ semiplenum oder max. Eduard.
Lilium candidum.
Lilium croceum
„ tigrinum.
Myosotis semperflo. Stabiana.
Narcissus poëticus ornatus (5 St.).
„ pseudonarcissus (5 St.).
Papaver orientale Goliath.
„ Prinzess Victoria Louise.
Paeonia off. rubra plena.
„ festiva maxima.
Phlox Laphami.
„ dec. Snowdon.
„ Campbell.
„ Coquelicot.
„ Buchner oder Lassberg.
„ Hochberg.
„ Heutz.
„ Aegir.
„ Mercier.
„ Dutrie.
„ Sommerkleid.
„ Loki.
„ Königshofer.
„ Schneeball.
†Primula veris elatior grandifl.
†Pyrethrum James Kelway.
† „ Mad. Meunier.
†Potentilla in Sorten.
†Rudbeckia Goldball.
† „ Neumanni.
†Saxifraga cotyledon pyramidalis.
†Scabiosa caucasica.
†Solidago aspera.
† „ Shortii.
† „ „ praecox.
†Spiraea ulmaria fl. pl.
† „ Aruncus.
„ Astilbe Arendsi, Rosa Perle.
„ „ „ Lachskönigin.
„ „ „ Krimhilde.
„ „ „ Gunther.
Statice Limonium.
„ latifolia.
Trollius Orange Globe.
„ „ Excelsior.
Tulpen, je 5 in genannten Sorten.
Darwintulpen. (10)
Veronica azurea.
„ Hendersoni.
Viola odorata Augusta.
„ „ Bernock.
„ cornuta Wermig.
„ cucullata grandifl.

Schnittblumensortiment E.

Je 1 Stück *M* 70,—
„ 3 „ „ 190,—
„ 5 „ „ 290,—

Für Schnittzwecke eignen sich ferner alle Knollenstauden wie Dahlien, Gladiolen und Montbretien, sowie die Halbstauden Malven, Digitalis, Campanula medium und Papaver nudicaule.

F. Einzelstellung im Rasen.

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonpers geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens 5 Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser den Rasen durch Staudenteppich zu ersetzen.

Anemone japonica, weiss.
„ rosa, Alice oder Loreley.
Aster Lill Fardell.
„ Boltonia.
„ Ideal.
Delphinium in 3 hohen Sorten.
Galega Hartlandi.
Helenium „Gartensonne“.
„ „Goldlack“.
Helenium pumilum magnificum.
Heliopsis scabra.

Paeonia.
Phlox decussata in Edelsorten.
Polygonum polystachyum.
Rheum.
Rudbeckia „Goldball“.
„ Herbstsonne“.
Harpalium Miss Mellish.

Sortiment F.

Je 1 Stück *M* 12,50
„ 3 „ „ 35,—

G. Sortimente besonderer Staudentypen.

G. 1.

Weisse und rosa Spiraen-, „Astilben-“, Anemonen- und Actaeen-Gruppe von Farnen umgeben für halbschattigen Platz, ab Ende Mai bis Ende Oktober in Blüte. Zwischen den Actaeen weisse und rosa Herbstanemonen (A. japonica).

Actaea acerina. *n. m.*
„ japonica. *m. h.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
„ Aruncus. *h.*
„ Gerbe d'argent. *n. m.*
„ ulmaria fl. pl. od. palmata elegans. *h.*
„ Astilbe Arendsi Rosa-Perle. *m.*
„ „ „ Lachskönigin. *m.*
„ „ „ Siegfried. *m.*
„ „ „ Gunther. *m.*
Anemone japonica, weiss.
„ „ „Loreley“ oder Alice.
Struthiopteris germanica.

Sortiment G. 1.

Je 1 Stück *M* 9,—
„ 5 „ „ 38,—
„ 10 „ „ 70,—

G. 2. Knollenstaudenbeet.

Bleiben unberührt liegen und werden August-November gepflanzt.
H. u. *F.* = können sowohl im Herbst als im Frühling gepflanzt werden.

Chionodoxa Luciliae. *n.*
Crocus Goldlack. *n.*
Crocus in 4 Sorten. *n.*
Eranthis hiemalis. *n.*
Fritillaria imperialis. *m.* (gelb u. rot je 5 St.)
Galanthus Elwesi od. nivalis. *n.*
Hyacinthus orientalis in 4 Farben feinster Sorten. *n.*
Leucojum vernum. *n.*
Narcissus poëticus. *n.* } H. u. F.
„ ornatus. *n.* } H. u. F.
„ pseudonarcissus. *n.* } H. u. F.
Scilla sibirica. *n.*
Tulipa Artus, la reine. *n.*
„ Précieuse.
„ Gelber Prinz, Murillo.
„ Leuchtfeuer.
„ Darwintulpen *n. m.*
Lilium candidum. *m.* } H. u. F.
„ croceum. *m.* } H. u. F.
„ tigrinum. *m.* } H. u. F.

Sortiment G. 2.

Je 10 Stück *M* 35,—

Preise für die zu den Knollenstauden noch gehörenden Dahlien, Gladiolen und Montbretien siehe Katalog.

G. 3. Iris-Sortiment höchsten Ranges nur reichblühender Sorten:

Pumila coerulea, p. hybr. Schneekuppe, floribunda, cyanea, excelsa, interr. Helge, Walhalla oder Friethjof, Ingeborg, florentina, germ. Neubronner, Chereau, Maori King, flavescens, squalens, Queen of May oder Her Majesty, Thora, Darius, Rheinnixe, Mithras, Darwin, sibirica Humboldt oder trigonocarpa, s. Snowqueen.

Sortiment G. 3.

Je 1 Stück *M* 15,—
„ 3 „ „ 43,—
„ 5 „ „ 68,—
„ 10 „ „ 130,—

G. 4. Phlox decussata-Sortiment der zur Zeit führenden 11 Sorten:

Snowdown, Campbell, Hochberg, Mercier, Buchner oder Lassberg, Dutrie, Heutz, Sommerkleid, Loki, Königshofer, Wanadis.

Sortiment G. 4.

Je 1 Stück *M* 7,50
„ 3 „ „ 22,—
„ 5 „ „ 30,—
„ 10 „ „ 58,—

G. 5. Chrysanthemum indicum-Sortiment der führenden 12 winterharten Sorten:

Altgold *n.*, Sonne *m.*, Spätsonne *n.*, Novembersonne *m.*, Roseum *n.*, Lesquier *m.*, Jolivar *n.*, Ruby King *m.*, Toulousain *n.*, Rokoko *m.*, Goldperle *m.*, Nebelrose *m.*

Sortiment G. 5.

Je 1 Stück *M* 5,50
„ 3 „ „ 16,—
„ 5 „ „ 25,—
„ 10 „ „ 48,—

G. 6. Astern-Sortiment absoluter Werte ohne „Nebenfehler“:

Aster A. „Framfieldi“.
„ „ „Preciosa“ od. „Ultramarin“ od. Beauté parfaite.
„ „ „Herbstwunder“.
„ „ „Blütenwolke“.
„ „ Shortii.
„ „ Rosalinde.
„ „ Lill Fardell oder Raynor.
„ „ Ideal.
„ „ Herbstmyrte.
„ „ Herbstzauber.
„ „ Dickson.
„ „ Boltonia latisquama.
„ „ Marshall.

Sortiment G. 6.

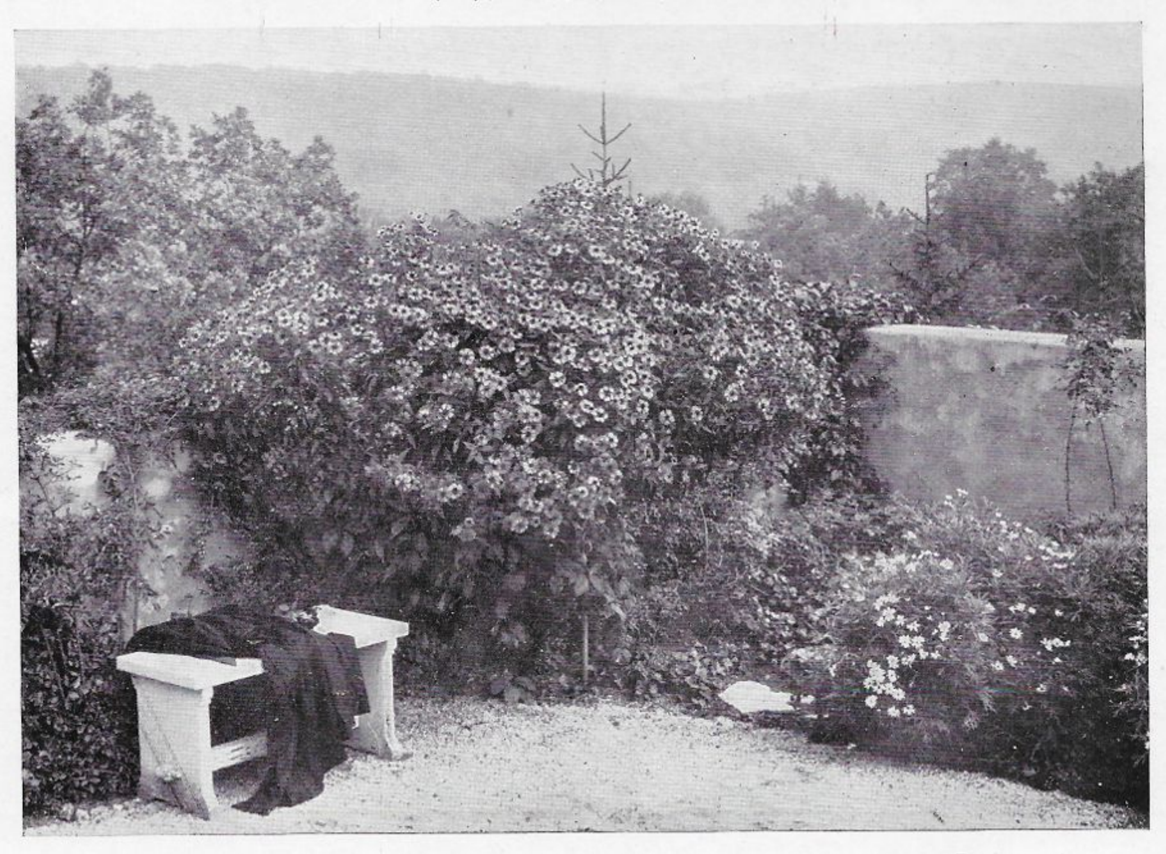
Je 1 Stück *M* 8,—
„ 3 „ „ 23,—
„ 5 „ „ 35,—
„ 10 „ „ 65,—







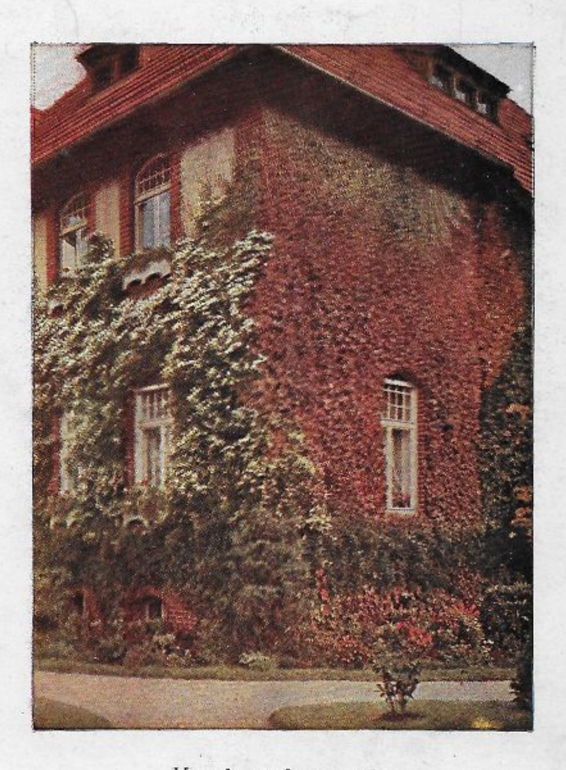
Teilansicht einer 8 Jahre alten Pflanze des duftenden September-Oktober blühenden Staudenflieders (Polygonum polystachyum).



Einzelexemplar des neuen Helenium „Gartensonne“ im zweiten Jahre nach der Pflanzung.



Strauß der schutzlos winterharten Kletterrose Dorothy Perkins.
Nähere Beschreibung siehe Katalog.
(Velhagen & Klasings Monatshefte
Blumenwälder im märkischen Garten Juli 1911)



Hausberankung mit
Ampelopsis Veitchi und Clematis paniculata.
Mitte Oktober.
(Aus Foerster: Winterharte Blütenstauden und
Sträucher der Neuzeit. Verlag J. J. Weber, Leipzig).

Winterharte Azaleen mollis-Gruppe vor Rotdorn- und Fliedergebüsch. Nähere Beschreibung siehe Katalog.
(Aus Foerster: Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit. Verlag J. J. Weber, Leipzig).

Karl Foerster :: Bornim-Potsdam (-Sanssouci)

Kulturen moderner winterhart ausdauernder Blumenstauden

den ....

Bestellung

von ....

St.	Nummer und Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
	Aconitum nap. bicol	0.40	3.50	—		
	„ rostratum fl. coer.	0,80	7,—	—		
	Achillea Clavennae	0.30	2,50	—		
	„ clypeolata	0,30	2.50	—		
	„ fl. pl. „Perle“	0.40	3,50	—		
	„ Cerise queen	0.50	4 —	—		
	Acorus Calamus	0.50	4,50	—		
	Actaea racemosa	0.60	5,—	—		
	„ acerif lia	0.50	4,—	—		
	„ japonica	0,60	5,—	—		
	„ simplex	0,80	7,—	—		
	Ajuga fol. purpureis	0,25	2,—	—		
	Allium pulchellum	0,35	3,—	—		
	Alyssum saxat. fl. pl.	0.40	3,50	30,—		
	Alsine laricifolia	0.35	3,—	—		
	Anchusa myosotidiflora	2,—	17,50	—		
	Anemone nemorosa	—	0,70	6.—		
	„ jap. Alice	0.80	7,—	60,—		
	„ jap. Charlotte	0.40	3.—	25,—		
	„ jap. Honori e Jobert	0.40	3,—	25,—		
	„ jap Loreley	0.80	7,—	60,—		
	„ jap. Whirlwind	0,40	3.50	0,—		
	„ jap. Weisser Riese	0,60	‚—	40,—		
	„ sylvestris	0,40	3,50	—		
	Antennaria tomentosa	0.25	2,—	—		
	Armeria Laucheana	0,30	2,50	20,—		
	Artemisia lactiflora	0.80	7,—	—		
	Aquilegia niv. grand.	0.40	3,50	—		
	„ haylodgensis	0.40	3,50	—		
	„ chrysantha	0,40	3,50	—		
	Arabis alp. sup. grand.	0.25	2,—	:5,—		
	„ alp. flore pleno	0.25	2,—	15,—		
	Asperula odorata	0,30	2,50	—		
	Aster Amellus Triumph	1,25	10,—	—		
	„ Amellus Framfieldi	0,80	7,—	—		
	„ Amellus Schöne von Ronsdorf	2,—	17,50	—		
	„ subcoeruleus	0.40	3.50	30,—		
	„ „Preziosa“	0,80	7,—	—		
	„ „Herbstwunder“	1,—	9,—	80,—		
	„ „Blütenwolke“	1,—	9,—	80,—		
	„ Shorti	0 60	5, –	—		
	„ „Rosal nde“	0,60	5, -	—		
	„ „Ultramarin“	0,60	5,—	—		
	„ „Lill Fardell“	0,50	4,—	—		
	„ „Ideal“	0,50	4,—			
	„ punicus pulch.	0,40	3,50	—		
	„ „Herbstmyrte“	0,50	4,—	35,—		
	„ „Herbstzauber“	1,—	8,—	—		
	„ Treasure	0.60	5,—	—		
	„ Mrs. I. F. Raynor	0,50	4,—	—		
	„ Dickson	0,50	4,—	—		
	„ Marschall	0,50	4,—	--		
	Boltonia latisquama	0,50	4,—	35,—		
	Aubrietia tauricola	0.40	3,50	—		
	Bocconia japonica	0.50	4, –	—		
	Buphthalmum grandifl.	0,70	6,—	—		
	Campanula glomerata dahurica	0,40	3.50	—		
	„ carpatica	0,30	2,50	20,—		
	„ p. „Moerheimi“	0,50	4,50	40,—		
	„ gl. superba	1,—	8,—	—		
	„ persicifolia grandifl.	0,40	3,50	30,—		
	„ pusilla	0.50	4,—	—		
	Centaurea montana	0,40	3,50	30,—		
	Cerastium Biebersteini	0,35	3,—	—		
	Chelone barbata	0,40	3,50	—		
	Chionodoxa Luciliä	—	0,75	5,—		
	Chrysanthem. Altgold	0,50	4,50	40,—		
	„ „Sonne“	0,50	4.50	40,—		
	„ Rose d'été	0,50	4.50	40,—		
	„ „Mad. Jolivar“	0.50	4,50	40,—		
	„ „Ruby King“	0.50	4,50	40,—		
	„ „Pompon Toul.“	0.50	4,50	40, –		
	„ „Scharlachperle“	0.50	4,50	40,—		
	„ „Rokoko“	0,50	4,50	—		
	„ „Goldperle“	0,70	6,—	—		
	„ „Nebelrose“	0 50	4,50	40,—		
	„ „Weisse Nebelrose“	0,50	4,50	40,—		
	„ Henry Lesquier	0,50	4,50	40,—		
	„ Roseum	0,50	4,50	40,—		
	„ Schneeelfe	0,50	4,50	40,—		
	„ Novembersonne	0,50	4,50	40,—		
	Colchicum autumnale	0,30	2,50	20,—		
	Convallaria majalis	—	0,50	4,—		
	„ majalis Fortin	—	1,25	12,—		
	Crambe cordifolia	0,75	6,—	—		
	Coreopsis verticillata	0,50	4,—	—		
	Crocus gemischt	—	0,25	2,—		
	„ in 4 Sorten	—	—	3,		
	„ „Goldlack“	—	0,40	2,50		
	Delphinium A. Böcklin	5,—	45,—	—		
	„ Moerheimi	3 50	30.—	—		
	„ Nassau	1,50	14,—	—		
	„ Ramolo	1,25	10,—	—		
	„ Rev. E. Lascelles	8,—	70,—	—		
	„ hybr. Hellblaue	1,—	8,—	—		
	„ ch n. Tom Thumb	0.30	2,50	20,—		
	„ Francis Fox	1,50	14,—	—		
	„ King of Delphiniums	1,—	9.—	—		
	„ Brunton	1.50	12,50	100,—		
	„ William Storr	0,80	7,—	—		
	„ gemischt	0,30	2.50	20,--		
	Dianthus barbatus nigric.	0,40	3,50	30, –		
	„ „Altrosa“	0.30	2.50	20,		
				Übertrag		

St.	Nummer und Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
				Übertrag		
	„ Gloriosa	0,40	3.50	30, -		
	„ „Maischnee“	0,30	2,50	20,—		
	„ „Diamant“	0. 0	2,50	20, –		
	„ Delicata	0,40	3,50	30,—		
	Dielytra spectabilis	0,40	3.50	30,—		
	Doronicum caucasicum	0.40	3,50	—		
	„ excels.	0,40	3,50	30,—		
	Dracocephalum virg.	0,50	4,—	—		
	D. virg. in weiss	0,50	4,—	—		
	Echinops. Ritro	0,50	4,	—		
	Epimedium al inum	0,40	3,50	30,—		
	„ muschianum	0,40	3.50	—		
	„ sulphureum	0,40	3.50	—		
	Eranthis hiemalis	—	0,50	4,—		
	Erica carnea	0,60	5,—	—		
	Eryng. Oliv. sup.	1,—	9,	80,—		
	„ planum	0,40	3,50	30,—		
	Euphorbia polychr.	0,80	7,—	—		
	Fragaria vesca Eythraer Kind	0,40	3, –	—		
	Fritillaria lutea	0,80	7,—	—		
	Alte, beliebte, rote Fritillaria	0. 5	3,—	25,—		
	Funkia undul. arg. vitt.	0.50	4, –	35,—		
	„ ov. alb. marg.	0,50	4,—	35,—		
	„ minor alba	0,50	4.50	—		
	Gaillardia	0,40	3.50	—		
	Galega bicolor Hartlandi	0,50	4,50	—		
	Galanthus, Elwesi	—	0.50	3,50		
	Galeobdolon luteum	0, 5	3,—	—		
	Gentiana acaulis	0,40	3,50	—		
	Geranium mollis	0, 0	5,—	—		
	Gypsophila monstr.	0.50	4,—	—		
	„ repens rosea	0,50	4,—	—		
	„ paniculata	0,35	3,—	25,—		
	„ p. fl. pl.	1, –	9, –	—		
	Harp lium rig. Miss Mellish	0,40	3,50	25,—		
	Helenium pum. magn.	0,50	4,—	—		
	„ Gartensonne	0,80	7,—	—		
	„ Goldlack	0,80	7,—	—		
	„ J lisonne	1,50	12,—	—		
	Helianthus salicifol.	0,75	7,—	—		
	„ giganteus	0,50	4,—	—		
	Helleborus Hybriden	0,60	5,—	—		
	„ niger	0,90	8, –	—		
	Hemerocallis flava	0,40	3,50	—		
	„ fulva	0,40	3,50	—		
	„ Kwanso fl pl.	0,50	4,—	—		
	„ citrina	1,20	10,—	—		
	„ flava in grossbl. Zücht.	0,75	6,—	—		
	„ Dr Regel	0,75	6, –	—		
	Hepatica triloba, starke	0,35	3,—	25,—		
	„ rote und weisse	0,40	3,50	30,—		
	Heracleum gigant	0,60	4,50	—		
	Heuchera Feuerreg.	0.80	7,50	65,—		
	„ sanguinea	0,40	3,50	—		
	„ gracillima	0,50	4,50	—		
	Hyacinthus (Hyacinthe)	0,30	2,50	20,—		
	Iberis sempervirens	0,35	3,—	25.—		
	„ „Snowflake“	0,50	4,—	—		
	Jnula ensifolia	0, 5	3,—	—		
	Iris pumila coerulea	0,30	2,50	20,—		
	„ pumila Schneekuppe	1,50	14,—	—		
	„ p. hybr. excel.	0, 0	2,50	20.—		
	„ p. h. cyanea	0,30	2,50	20,—		
	„ floribunda	1,50	14,—			
	„ formosa	0, 0	3,50	.		
	„ „Helge“	1,—	9,—	—		
	„ „Ingeborg“	1,—	9,—	—		
	„ „Walhalla“	1,—	9,—	—		
	„ Frithjof	0,90	8,—	75,—		
	„ germ. flor. albo	0,35	3,—	25,—		
	„ germ. Mrs. Neubronner	0,60	5,—	—		
	„ pu purrot	0,35	3,—	25,—		
	„ g. „Chereau“	0,35	3,—	25,—		
	„ „Maori King“	0,50	4,—	—		
	„ g. (Cel., Sten.)	0,35	3,—	25,—		
	„ g. aurea	0,50	4,—	—		
	„ g. flavescens	0,35	3,—	25,—		
	„ „Queen of Mai“ etc.	0,60	5,—	40,—		
	„ g. Darius	0.50	4,—	—		
	„ g „Klio“	0.75	6,—	—		
	„ Rhein-Nixe	2,—	18,—	—		
	„ g. „Darwin“	0,50	4,—	—		
	„ sibirica Snow Queen	0,50	4,—	—		
	„ A. v. Humboldt	0,50	4,—	—		
	„ squalens	0.50	4,—	—		
	„ Thora	0,75	6.—	50.—		
	„ Mithras	1, –	9.—	—		
	„ trigonocarpa	0,50	4,—	—		
	„ Kämpferi	0.60	5.—	—		
	Leucanthemum „Frühlingsstern“	0.50	4,—	30,—		
	„ maxi K. Eduard	0,60	5,—	—		
	„ „Semiplenum“	0.50	4,—	—		
	„ uliginosum	0,60	5,—	—		
	Leontopodium alpinum	0, 0	3,50	—		
	„ himalaycum	0,40	3,50	—		
	„ sibiricum	0,50	4.—	—		
	Leucojum vernum	—	0,60	4,—		
	Lilium croceum	0,50	4,—	—		
	„ candidum	0,50	4,—	—		
	„ tigr. grdfl.	0,40	3,50	—		
	Linum perenne	0.30	2,—	—		
	Lupinus polyphyll.	0,50	4.—	—		
				Übertrag		

St.	Nummer und Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
			Übertrag			
	Lupinus Rosa	0,60	5,—	—		
	„ Moerheimi	0,90	8,—	—		
	Lychnis chalcedonica	0,35	3,—	—		
	„ visc. splend.	0,35	3,—	—		
	Monarda didym. spl.	0,40	3,50	—		
	Muscari	—	0,60	5,—		
	Myosotis s. „Stab“	0,30	2,50	20,—		
	Narcissus poëtic.	—	0,75	4,—		
	„ poeticus ornatus	—	0,75	4,—		
	„ pseudonarcissus	0,20	1,—	8,—		
	„ Elvira	0,20	1,25	10,—		
	Oenoth. missourien.	0,40	3,50	—		
	Omphalodes verna	0,35	3.—	—		
	Orobus vernus	0,40	3,50	—		
	Papaver Goliath, Landpfl.	0,60	5, -	40,—		
	„ orientale Royal Scarlet	0,60	5,—	—		
	„ orientale Württemberg	0,50	4,50	—		
	„ Pr. Victoria Luise	0,60	5,—	--		
	Paeon. off. rubr.	0,60	5, -	—		
	„ off. alba plena	2,75	22,—	—		
	„ Fest. max.	1,50	12,—	—		
	„ rubra triumph.	1,50	12,—	—		
	„ Albrecht Dürer	2,50	22.50	—		
	Pentstemon campanul.	0,40	3,—	—		
	Phlox nivalis	0,30	2,50	20,—		
	„ setacea lila	0,40	3,50	25,—		
	„ setacea Lenzschnee	0,80	7,—	—		
	„ divaricata Laph.	0,50	4,—	35,—		
	„ „Snowdown“	0,40	3,50	30,—		
	„ „Elisab. Campb.“	0,60	5,—	—		
	„ „Coquelicot“	0,50	4,—	35,—		
	„ „Craf Hochbe g“	0,45	3,75	30,—		
	„ „Anton. Mercier“	0,45	3,75	30,—		
	„ „Gerbaud“	0,45	3,75	30,—		
	„ „Anton. Buchner“	0.60	5,—	—		
	„ „Lassberg“	0.50	4,—	30,—		
	„ Dutrie	0,50	4,—	30,—		
	„ General Heutz	0,50	4,—	30,—		
	„ Sommerkleid	1,25	10,—	80,—		
	„ „Aegir“	0,60	5,—	40,—		
	„ Loki	0,60	5,—	—		
	„ G. A. Ströhlein	0,60	5,—	—		
	„ Geh. Dr. Königshöfer	1,—	9, —	—		
	„ H. Pfleiderer	0,50	4,50	—		
	„ Schneeball	0,80	7,—	—		
	„ Wanadis	1,25	10 —	—		
	Physalis Alkekengi	—	1,—	8,—		
	Potentill. hybr. grdfl.	0,60	5,—	—		
	Polygon. polystach.	0,60	5,—	—		
	Primula acaulis	—	2,—	18,—		
	„ acaulis coerulea	0,50	4,—	—		
	„ v. alba plena	0,40	3,50	25,—		
	„ elatior grandifl.	0,25	2,—	16,—		
	Mammuth-Aurikeln	0,40	3,50	30,—		
	Mischung	0,25	2,—	15,—		
	Primula denticulata bybr. grndfl.	0,35	3,—	25,—		
	„ Siebold. Maidens Blush	0,40	3,50	25,—		
	„ Princess Beatrice	0,40	3,50	25,—		
	„ Harry Leight	0,40	3,50	25,—		
	„ rosea grandiflora	0,40	3,50	30,—		
	Pulmonaria rubra	0,50	4,—	-		
	Pyrethrum ros. grdfl.	0,40	3,50	30,—		
	„ „James Kellway“	0,50	4,50	40,—		
	„ „Mad Munier“	0,50	4.50	40,—		
	„ Mont blanc	0,40	3,50	30,—		
	„ Munier einfach	0,50	4,50	40,—		
	Ranunculus acon. fl. pl.	0, 0	3,50	—		
	Rheum, Rhabarber	0,50	4,—	—		
	„ palmatum	0,»0	7,—	—		
	Rudbeckia Neumanni	0,40	3,50	25,—		
	„ „Goldball“	0,40	3,50	30,—		
	„ „Herbstsonne“	0,70	6,—	—		
	Saponaria ocymoides	0,40	3,50	—		
	Saxifraga megasea	0 40	3,50	—		
	„ cotyledon	0,40	3,50	—		
	„ umbrosa	0,30	2,50	20,—		
	„ irrigua	0.30	2,50	20,—		
	„ leptophylla	0,30	2,50	20,—		
	„ caespitosa	0,30	2,50	20,—		
	„ cotyledon. hybrid.	0,35	3,—	25,—		
	„ Rhei superba	0,40	3,50	—		
	„ Blütenteppich	0,80	7,—	—		
	„ Purpurmantel	0,80	7,—	—		
	Scabiosa caucasica	0,40	3,50	—		
	Scilla	—	0,60	4,50		
	Sedum atropurp.	0,60	5.—	40,—		
	„ spurium	0,25	2,—	15,—		
	„ rupestre	0,25	2,—	15,—		
	„ album	0.25	2,—	15,—		
	„ camtschaticum	0,30	2,50	20,—		
	„ anglicum	0.25	2,—	15,—		
	„ Ewersi	0,30	2,50	20,—		
	Sempervivum	—	1,50	10,—		
	Senecio Wilsonianus	0,80	7,—	—		
	Solidago aspera	0,40	3.50	—		
	„ Shortii	0,50	4,50	30,—		
	„ Shortii praecox	0,50	4,50	30,—		
	„ virgaurea nana	0,40	3,50	—		
	Spiraea filipend. fl.	0,40	3,50	30,—		
	„ Aruncus	0,50	4,—	30,—		
	„ jap. „Gladstone“	0,60	5,—	40,—		
	„ ast. „Qu. Alex.«	0,80	7,—	—		
	„ ulmaria fl. pl.	0.60	5,—	40,—		
	„ Lem. Gerbe d’argent	0,50	4,—	—		
	„ ast. Rosa Perle	1,—	9,—	80,—		
	„ ast. Vesta	1,—	9,—	80,—		
	„ ast. Lachskönigin	1,—	9,—	80,—		
	„ ast. Venus	1,—	9,—	80,—		
	„ ast. Gunther	1,50	12,—	—		
	„ ast. Kriemhilde	1,—	9,—	—		
	„ ast. Siegfried	1,50	12,—	—		
	Statice latifolia	0,50	4,—	—		
	„ Limonium	0,40	3,50	—		
	Thalictrum adiantif.	0,45	3,50	—		
	„ aquilegifolium	0,50	4,—	—		
	Tradescantia virg.	0,50	4,—	—		
	„ alba	0,50	4,—	—		
	Trollius Orange globe	0,70	6,—	50,—		
	„ Leuchtkugel	0,70	6,—	—		
	„ Excelsior	0,60	5,—	—		
	Tulipa Artus	—	1,—	7,—		
	„ la Reine	—	1,—	7,—		
	„ la Précieuse	—	1,—	7,—		
	„ Gelber Prinz	—	1,—	7,—		
	„ „Leuchtfeuer“	—	1,50	13,—		
	„ Murillo	—	1,25	9,—		
	„ Mischung spät T.	—	1,—	7,50		
	Veronica gent fol. var.	0,50	4,—	35,—		
	Veronica azurean amethystina	0.40	3,50	25,—		
	„ rupestis	0,40	3,50	25,—		
	„ incana	0 40	3,50	25, -		
	„ Hendersoni	0,60	5,—	—		
	„ spicata repens ant.	0,40	3,50	25,—		
	Vinca minor	0,25	2,—	15,—		
			Übertrag			

St.	Nummer und Name	1 St.	10 St.	100 St.	Mark	Pf.
			Übertrag			
	Viola cornuta G. Wermig	0,30	2,50	20,—		
	„ cucullata grandiflora	0,30	2,50	20,—		
	„ odorata	0,20	1.50	10,—		
	„ „Augusta“	0,30	2,50	20,—		
	„ „Hedwig Bernock“	0,35	3,—	—		
	Wahlenbergia Mariesi	0,50	4,—	35,—		
	Yucca filamentosa	1,—	9,—	—		
	Digitalis	0.35	2,50	20,—		
	Malven	0,35	2,50	20,—		
	Campanula Medium	0,40	3,50	30,—		
	Verbascum olymp.	0,50	4,50	40,—		
	Papaver nudicaule Saat . . . . . 1 Port.	0,40	3,—	—		
	Adiantum pedatum	0,60	5,—	—		
	Struthiopteris germ.	0,50	4,—	35,—		
	Aspidium filix mas.	0,40	3,—	25,—		
	„ femina	0,40	3,—	25,—		
	„ angulare	0,70	6,—	—		
	„ acrostichoides	0,70	6,—	—		
	Scolopendrium vulg.	0,80	7,—	—		
	Glyceria spectabilis	0,40	3,50	—		
	Elymus glaucus	0 40	3,50	—		
	Arrhenatherum bulbosum	0.40	3,50	—		
	Carex maxima	0,60	5, —	—		
	Festuca glauca	0.30	2 50	—		
	Molinia coerulea fol. var.	0.40	3,50	—		
	Dahlie „Elfenprinz“ } nur in jungen Pflanzen im Mai	1,50	12, —	—		
	„ „Feldberg“	1,50	12,—	—		
	„ „Schneekönigin“	1,50	1 ,—	—		
	„ Selma Schneider	1,50	12,—	—		
	„ „Weber“	1,50	12,—	—		
	„ „Carnegie“	1,50	12,—	—		
	„ „Luzifer“, Knollen	1,25	10,—	} Pflanzen zum halben Preise		
	„ „Marie Müller“	1,25	10,—			
	„ „Mauve Queen“	0,75	6 —			
	„ Owen Thomas	1,—	9.—			
	„ Rheinkönig	2,—	17,50			
	„ „Riesenedelw“	1,—	8,50			
	„ „Lustige Witwe“	0,80	7,—			
	„ „Liszt“	0.40	3,50			
	„ „Amos Perry“	0,50	4,—			
	„ „Jackson“	0,50	4,—			
	„ „Feuerregen“	0,70	6,—			
	„ „Goethe“	0.80	7,50			
	„ „Flora“	0,50	4,—			
	„ „Pinkpearl“	0,50	4,—			
	„ „Delice“	1,25	10,—			
	„ „Brunhilde“, Knollen	0,60	5,—			
	„ „Lawine“	0,70	6,—			
	„ „Marianne“	0,60	5,			
	„ „Verschwendung“	0,70	6,—			
	Dahl.: „Agathe“, „Nerissa“, „Janet“, } Knollen	0,50	4,50			
	„Little Mary“, „Pure Lowe“,	0,50	4,50			
	„Sunset“, „White Aster“,	0,50	4,50			
	„Merkury“	0,50	4,50			
	Gladiolus „Germ.“	0,40	3,50	30,—		
	„ „Amerika“	0.40	3,50	30,—		
	„ „Negerfurst“	1.25	10,—	—		
	„ Brenchleyensis	0,10	0,75	6, -		
	Non plus ultra, Mischung	—	2,—	15,—		
	Montbretia crocosm.	0,20	1,50	—		
	„ „Germania“	0,20	1,50	10,—		
	Schlingrose American-Pillar	1.25	10,—	—		
	„ Andreas Hofer	3,50	30,—	—		
	„ Eisenach	1,—	9,—	—		
	„ „Tausendschön“	0,80	7,—	—		
	„ „Gruss an Zabern“	0,80	7,—	—		
	„ „Crimson Rambler“	0,60	5,—	—		
	„ „Dorothy Perkins“	0.80	7,—	—		
	„ „Helene“	0,80	7,—	—		
	„ „Hiawatha“	0,80	7,—	—		
	„ „Leuchtstern“	0,80	7.—	—		
	„ „Trier“	0,80	7,—	—		
	Ampelopsis Engelm. & mural.	1.—	8,—	—		
	„ Veitchi	1,20	10,—	—		
	Aristolochia Sipho	1,20	2,50	—		
	Clematis paniculata	1,—	8, —	—		
	„ montana grandiflora	1,	9.—	—		
	„ viticella	0,80	7, —	—		
	„ viticella kermesina	1.20	10,—	—		
	„ Jackmanni	1,25	12,—	—		
	Glycine chinensis	1,50	12,—	—		
	Lonicera caprifolium	1,—	8,—	—		
	„ periclymen. hybr.	0,80	7.—	—		
	Amygdalus nana	0,80	7,—	—		
	Andromeda speciosa	1 50	—	—		
	Cotoneaster horizontalis	0,80	7,—	—		
	Cydonia Maulei	1,20	—	—		
	Cytisus Schipkaënsis	1,—	9,—	—		
	Daphne Mezereum, nach Stärke	1,—2,	—	—		
	Deutzia Lem. Boule rose	0,70	6, —	—		
	Evonymus radicans	1,—	8,—	—		
	Genista tinctoria fl. pl.	0,80	7,—	—		
	Rhododendron praecox	1,50 bis 2,50	12—20	—		
	Philadelphus Lem. Mont. d’herm.	1,—	—	—		
	Spiraea Bumald. Anthony Waterer	0,80	7,—	—		
	Juniperus tamarix	1,50 bis 2,50	—	—		
	Chamaecyparis obtusa nana	1,50 - 3	—	—		
	Azalea mollis	1,50 - 3	—	—		
	Prunus cerasus	1,—	—	—		
	Spiraea arguta	0,60	5,—	—		
	Sortimente:					
	A. 1					
	A. 2					
	A. 3					
	A. 4					
	A. 5					
	A. 6					
	B. 1					
	B. 2					
	B. 3					
	B. 4					
	B. 5					
	C. 1					
	C. 2					
	C. 3					
	C. 4					
	D.					
	E.					
	F.					
	G. 1					
	G. 2					
	G. 3					
	G. 4					
	G. 5					
	G. 6					
			Summa			
	Packung, Porto, Nachnahme					